

# Honigum-Mono



## Inhalt | Contents

Gebrauchsinformation – Deutsch	4
Instructions for use – English	14
Mode d'emploi – Français	24
Istruzioni per l'uso – Italiano	35
Instrucciones de empleo – Español	46
Instruções de utilização – Português	57
Gebruiksaanformatie – Nederlands	68
Brugsanvisning – Dansk	78
Bruksanvisning – Svenska	88
Instrukcja użycia – Polski	98
Информация по применению – Русский	109

## Produktbeschreibung

---

Honigum-Mono ist ein Monophasen-Abformmaterial auf der Basis von additionsvernetzenden Silikonen.

Das Material ist in drei Applikationsformen erhältlich: In der gebrauchsfertig gefüllten MixStar-Kartusche, die für die Verwendung im DMG MixStar-eMotion und weiteren handelsüblichen Mischgeräten geeignet ist, in der Automix-Sicherheitskartusche und in einer Handmischvariante.

## Indikationen

---

- Kronen- und Brückenabformungen
- Inlay- und Onlayabformungen
- Funktionsabformungen
- Druckstellenermittlung
- Überabformungen aller Art, z. B. für Implantate und Teleskope

## Grundlegende Sicherheitshinweise

---

- Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

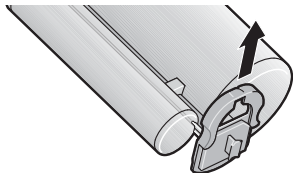
## Wechselwirkungen

---

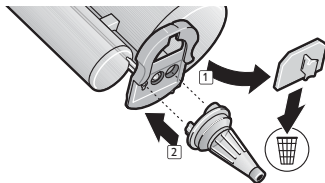
- Rückstände von Retraktionslösungen und Retraktionspasten gründlich mit Wasser abspülen, andernfalls können diese zu einer Verlängerung der Abbindezeit führen.
- Den Kontakt der Abformung mit organischen Lösungsmitteln oder lösungsmittelhaltigen Flüssigkeiten vermeiden, andernfalls kann es zu einer Quellung des Materials und damit zu Ungenauigkeiten im Ausguss kommen.
- Kontakt des Abformmaterials mit Latexhandschuhen vermeiden. DMG empfiehlt die Verwendung von Handschuhen auf PVC- oder PE-Basis.
- Honigum-Mono nicht mit kondensationsvernetzenden Silikon- oder Polyether-Abformmaterialien kombinieren.

## Handhabung der MixStar-Kartusche im DMG MixStar-eMotion

- Gebrauchsinformation des »MixStar-eMotion« beachten!

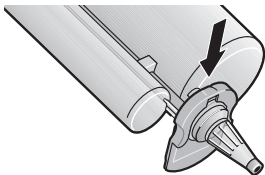


1. Zum Öffnen der Kartusche den Verriegelungsschieber nach oben schieben. Verriegelungsschieber nicht von der Kartusche abziehen.

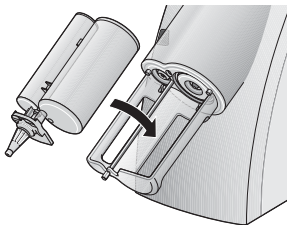


2. Den Verschluss von der Kartusche abziehen und verwerfen. Neue Mischkanüle aufsetzen.

**Hinweis:** Um ein optimales Mischergebnis zu erzielen, empfiehlt DMG die Verwendung der bei DMG erhältlichen Mischkanülen. Alle Mischkanülen sind als Nachfüllpackung erhältlich.



3. Mischkanüle durch Schließen des Verriegelungsschiebers arretieren.



4. Kartusche in den MixStar-eMotion einsetzen. Ein kurzes akustisches Signal bestätigt das korrekte Einsetzen der Kartusche.

**Hinweise:** Neue Kartuschen vor der ersten Anwendung durch Verwerfen der ersten ca. 3 cm Stranglänge einsatzbereit machen.

**Hinweis:** Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Kartusche belassen.

### **Handhabung der MixStar-Kartusche in Mischgeräten anderer Hersteller**

---

- ▶ Gebrauchsinformation des verwendeten Mischgeräts beachten!
- ▶ Zunächst die Kartusche ohne Mischkanüle in das Mischgerät einsetzen, andernfalls ist ein einwandfreies Anmischen des Materials nicht gewährleistet!
- ▶ In diesem Fall wie unter »Wechseln der Mischkanüle« auf Seite 6 beschrieben verfahren.

### **Wechseln der Mischkanüle**

---

- ▶ Gebrauchsinformation des verwendeten Mischgeräts beachten!

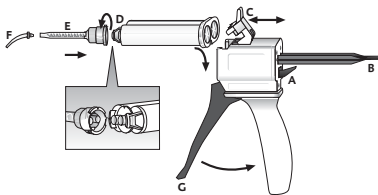
**Hinweis:** Vor jedem Mischvorgang eine neue Mischkanüle aufsetzen.

1. Den Verriegelungsschieber nach oben schieben.
2. Die alte Mischkanüle abziehen und die Kartuschenöffnungen von eventuellen Pfropfen befreien.
3. Die Mischkanüle fest auf die entsprechenden Öffnungen der Kartusche setzen.

**Hinweis:** Um ein optimales Mischergebnis zu erzielen, empfiehlt DMG die Verwendung der bei DMG erhältlichen Mischkanülen. Alle Mischkanülen sind als Nachfüllpackung erhältlich.

4. Die Mischkanüle mit dem Verriegelungsschieber arretieren.

## Handhabung der Automix-Kartusche



### Kartusche einsetzen

1. Den Hebel [A] an der Rückseite des Automix-Dispensers nach oben drücken und den Schieber [B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [C] nach oben klappen, die Kartusche einsetzen und mit dem Kunststoffriegel [C] arretieren.

**Hinweis:** Darauf achten, dass die Aussparungen an der Kartusche und dem Automix-Dispenser übereinstimmen.

## Mischkanüle aufsetzen

1. Kartuschenkappe [D] oder benutzte Mischkanüle nach Drehung um 90° gegen den Uhrzeigersinn abziehen und werfen.
2. Neue Mischkanüle [E] aufsetzen.

**Hinweis:** Um ein optimales Mischergebnis zu erzielen, empfiehlt DMG die Verwendung der bei DMG erhältlichen Mischkanülen. Alle Mischkanülen sind als Nachfüllpackung erhältlich.

**Hinweis:** Darauf achten, dass die Aussparungen an der Mischkanüle und der Kartusche übereinstimmen.

3. Die Mischkanüle durch Drehen um 90° im Uhrzeigersinn arretieren.
4. Ggf. Intraoral-Tip [F] aufsetzen.

## Material applizieren

- ▶ Beim erstmaligen Gebrauch einer Kartusche eine etwa erbsengroße Menge des Materials ausbringen und werfen.

- ▶ Das Material durch Betätigen des Hebels [G] am Automix-Dispenser in der Mischkanüle mischen und direkt applizieren.

**Hinweis:** Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Kartusche belassen!

## Kartusche entnehmen

1. Den Hebel [A] an der Rückseite des Automix-Dispensers nach oben drücken und den Schieber [B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [C] nach oben klappen und die Kartusche entnehmen.

## Handhabung des Handmix-System

---

1. Bei Raumtemperatur gleiche Volumen- bzw. Gewichtsteile Basis- und Katalysatorpaste auf dem Mischblock mit einem Spatel 30 s mischen, bis eine völlig einheitliche türkisfarbene Masse entstanden ist.
2. Tuben nach Gebrauch sofort wieder verschließen. Dabei die Tubendeckel nicht vertauschen.

## Hinweise zur Anwendung

---

- ▶ Die individuellen Zeiten sind der Rubrik »Technische Daten« auf Seite 11 zu entnehmen.
- ▶ Honigum-Mono kann in allen gebräuchlichen nicht perforierten Abformlöffeln verwendet werden.
- ▶ Um die Adhäsion des Materials zu Metall- oder Kunststofflöffeln zu verbessern, sollte ein Löffeladhäsiv für A-Silikone (z. B. Tray Adhesive, DMG) angewendet werden.
- ▶ Bestmögliche Resultate werden mit individuellen Abformlöffeln erzielt.

## Empfohlene Anwendung

---

### Monophasenabformung

1. Den vorbereiteten Abformlöffel mit Honigum-Mono beschicken. Dabei den Abformlöffel leicht schräg unter die Mischkanüle halten.

**Hinweis:** Um Luft einschlüsse zu vermeiden, sollte die Spitze der Mischkanüle bei der Applikation immer in die Masse eingetaucht bleiben.

2. Einen Teil des Materials in eine handelsübliche Elastomerspritze füllen oder die 50-ml-Kartusche direkt verwenden und die Präparation mittels Intraoral-Tip umspritzen.

**Hinweis:** Das Füllen des Abformlöffels und das Umspritzen sollten gleichzeitig beendet sein, weil durch die erhöhte Mundtemperatur das Umspritzmaterial schneller erhärtet als das im Abformlöffel befindliche Material.

3. Innerhalb der Verarbeitungszeit den befüllten Abformlöffel mit geringem Kraftaufwand langsam im Mund positionieren und die Präparation abformen.
4. Nach Beendigung der Abbindezeit die Abformung aus dem Mund entnehmen, siehe »Entnahme« auf Seite 10.



## Doppelmischabformung

1. Den Abformlöffel mit Honigum-Mono beschicken. Dabei den Abformlöffel leicht schräg unter die Mischkanüle halten.

**Hinweis:** Um Luft einschlüsse zu vermeiden, sollte die Spitze der Mischkanüle bei der Applikation immer in die Masse eingetaucht bleiben.

2. Die Präparation mit Honigum-Light umspritzen. Dazugehörige Gebrauchsinformation beachten!

**Hinweis:** Das Füllen des Abformlöffels und das Umspritzen sollten gleichzeitig beendet sein, weil durch die erhöhte Mundtemperatur das Umspritzmaterial schneller erhärtet als das im Abformlöffel befindliche Material.

- ▶ Innerhalb der Verarbeitungszeit den befüllten Abformlöffel mit geringem Kraftaufwand langsam im Mund positionieren und die Präparation abformen.
- ▶ Nach Beendigung der Abbindezeit die Abformung aus dem Mund entnehmen, siehe »Entnahme« auf Seite 10.

## Entnahme

---

1. Die Abformung im Bereich der präparierten Zähne parallel zur Zahnlängsachse entnehmen.
2. Anschließend wie unter »Reinigung und Desinfektion der Endabformung« auf Seite 10 beschrieben verfahren.

## Reinigung und Desinfektion der Endabformung

---

- ▶ Die Endabformung nur mit Tauchlösungen desinfizieren. DMG empfiehlt die Verwendung einer 2%igen Glutaraldehydlösung.
- ▶ Darauf achten, dass das verwendete Desinfektionsmittel zur Verwendung mit additionsvernetzenden Abformsilikonem indiziert ist.
- ▶ Herstellerhinweise für das Desinfektionsmittel genauestens beachten!
- ▶ Die Endabformung trocknen und bis zum Ausgießen lagern, siehe »« auf Seite 11.

- ▶ Weitere Informationen sind auch der Stellungnahme der DGZMK zu entnehmen. Stellungnahme der DGZMK 3/93 V 1.0; [www.dgzmk.de](http://www.dgzmk.de)
- ▶ ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; [www.ada.org](http://www.ada.org)

## Ausgießen und Galvanisieren

- ▶ Die Abformung frühestens 30 min nach der Entnahme aus dem Mund ausgießen.




Für den Ausguss empfiehlt DMG die Verwendung von Modellhartgips (ISO 6873; Type 3, z. B. Moldano, Bayer) bzw. Superhartgips für Formen (ISO 6873; Type 4, z. B. Fujirock II, GC). Die Abformung lässt sich kupfer- und silbergalvanisieren.




## Lagerung der Abformung

- ▶ Abformung bei Raumtemperatur (15–25 °C/ 59–77 °F) trocken lagern!
- ▶ Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!

Die Abformung ist formstabil und kann auch nach Monaten ohne Präzisionsverlust ausgegossen werden.

## Technische Daten

Honigum-Mono			
Anmischzeit [min]	-	-	0:30
Verarbeitungszeit <sup>1</sup> [min]	≤ 2:00	≤ 2:15	≤ 2:30
Mundverweildauer [min]	≥ 3:15	≥ 2:30	≥ 2:45
Dimensionsänderung nach 24 h [%]	≤ 0,4	≤ 0,4	≤ 0,4

<b>Honigum-Mono</b>			
Druckverformungsrest [%]	≤ 0,70	≤ 0,70	≤ 0,70
Verformung unter Druck [%]	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5

<sup>1</sup> Die angegebenen Zeiten gelten für eine Raumtemperatur von 23 °C und eine normale relative Luftfeuchte von 50 %. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten. Die Verarbeitungszeit beschreibt den Zeitraum vom Mischbeginn an bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Positionierung des Löffels im Mund des Patienten spätestens erfolgen muss.

## Desinfektion des Automix-Dispensers

Der Automix-Dispenser ist nach der Desinfektion wiederverwendbar, sollte aber bei sichtbaren Verschleißspuren ausgetauscht werden.

Die Desinfektion kann mit einer handelsüblichen Tauchdesinfektion erfolgen. DMG empfiehlt die ausschließliche Verwendung von RKI (Robert Koch Institut) gelisteten Desinfektions-

mitteln. Der Automix-Dispenser ist außerdem autoklavierbar.

## Lagerung und Haltbarkeit

- ▶ Bei Raumtemperatur (15–25 °C/59–77 °F) trocken lagern.
- ▶ Nicht im Kühl- oder Gefrierschrank lagern!
- ▶ Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
- ▶ Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Kartusche belassen!
- ▶ Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden!

## Zusammensetzung

Vinylpolysiloxane, Siliciumdioxid, Pigmente, Additive, Platinkatalysator

## Klassifikation

ISO 4823:2000, Type 2: Medium-bodied consistency

## Handelsformen

### Nicht in den USA erhältlich

Honigum-MixStar Mono	
1 Kartusche à 380 ml Paste, 10 MixStar-Tips	REF 909568
5 Kartuschen à 380 ml Paste, 50 MixStar-Tips	REF 909569

Honigum-Automix Mono	
2 Kartuschen à 50 ml Paste, 4 Automix-Tips, 4 Intra-oral-Tips	REF 909830
8 Kartuschen à 50 ml Paste 20 Automix-Tips 20 Intraoral-Tips	REF 909834

### Honigum-Handmix Mono

2 Tuben à 135 ml Paste, 1 rutschfester Mischblock, 2 Tubenschlüssel	REF 909551
---------------------------------------------------------------------------	------------

### Nur in USA erhältlich

Honigum-MixStar Mono	
1 Kartusche à 380 ml Paste, 10 MixStar-Tips	REF 999568

Honigum-Automix Mono	
4 Kartuschen à 50 ml Paste, 12 Automix-Tips, 12 Intra-oral-Tips	REF 999830

## Product Description

---

Honigum Mono is a monophasic impression material based on addition-curing silicones.

The material is available in three forms of application: In the ready-to-use pre-filled MixStar cartridge, which is suitable for use in the DMG MixStar-eMotion and other commercially available mixing machines, in the Automix safety cartridge and in a hand-mixed variant.

## Indications

---

- Crown and bridge impressions
- Inlay and onlay impressions
- Functional impressions
- Pressure point indication
- All types of pickup impressions, e.g. for implants and telescopes

## Basic Safety Instructions

---

- For dental use only!
- Keep out of reach of children!

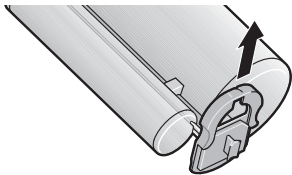
## Interactions with other materials

---

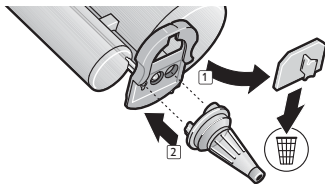
- Rinse residues of retraction solutions and retraction pastes thoroughly with water, otherwise these can increase the setting time.
- Never allow the impression to come into contact with organic solvents or liquids containing solvents as this may result in a swelling of the material and may therefore lead to inaccuracies in the cast.
- Never allow the impression material to come into contact with latex gloves. DMG recommends the use of PVC or PE based gloves.
- Do not mix Honigum-Mono with condensation curing silicone or polyether impression materials.

## Using the MixStar cartridge in the DMG MixStar-eMotion

- ▶ Follow the instructions for use for the “MixStar-eMotion”!

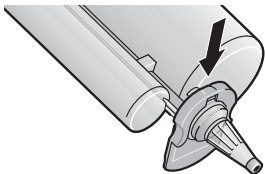


1. Slide the locking mechanism upwards in order to open the cartridge. Do not remove the locking mechanism from the cartridge.

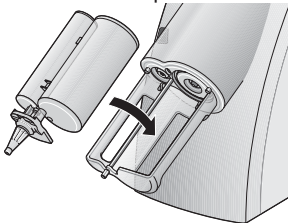


2. Remove the cap from the cartridge and discard. Attach a new mixing tip.

**Note:** In order to achieve an optimum mixing result, DMG recommends the use of mixing tips available from DMG. All mixing tips are available as refill packs.



3. Secure the mixing tip by sliding the locking mechanism into the locked position.



4. Insert the cartridge into the MixStar-eMotion. A brief acoustic signal confirms the correct insertion of the cartridge.

**Note:** Prepare fresh cartridges for use by extruding and discarding the first 3 cm of impression material.

**Note:** After the application, leave the used tip on the cartridge to cap unused material.

### Using the MixStar cartridge in mixing units from other manufacturers

---

- ▶ Follow the instructions of the mixing unit you are using!
- ▶ First insert the cartridge into the mixing unit without the mixing tip. Otherwise appropriate mixing of the material cannot be guaranteed!
- ▶ In this case, proceed as described under “Product Description” section on page 14.

## Changing the mixing tip

- ▶ Follow the instructions of the mixing unit you are using!

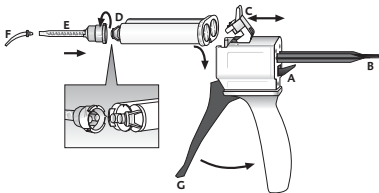
**Note:** Attach a new mixing tip before each mixing process.

1. Slide the locking mechanism upwards.
2. Remove the old mixing tip and any hardened material blocking the cartridge openings.
3. Place the mixing tip securely on the respective cartridge opening.

**Note:** In order to achieve an optimum mixing result, DMG recommends the use of mixing tips available from DMG. All mixing tips are available as refill packs.

4. Lock the mixing tip in place with the locking mechanism.

## Using the Automix cartridge



### Insert cartridge

1. Push up the lever [A] at the back of the Automix-Dispenser and pull back the slide [B] completely.
2. Lift up the plastic lever [C] insert the cartridge and lock it using the plastic lever [C].

**Note:** Make sure that the notches on the cartridge line up with those on the Automix-Dispenser.



### **Attach mixing tip**

1. Remove the cartridge cap [D] or used mixing tip by turning it 90° counterclockwise, and discard it.
2. Attach a new mixing tip [E].

**Note:** In order to achieve an optimum mixing result, DMG recommends the use of mixing tips available from DMG. All mixing tips are available as refill packs.

**Note:** Make sure that the notches on the mixing tip line up with those on the cartridge.

3. Turn the mixing tip clockwise 90° to lock it.
4. Attach an intraoral tip [F], if applicable.

### **Applying the material**

- ▶ When using a cartridge for the first time, squeeze out a pea-sized amount of material and discard it.
- ▶ The material is mixed in the mixing tip by pulling the trigger [G] of the Automix-Dispenser and it is then applied directly.

**Note:** After the application, leave the used mixing tip on the cartridge to cap unused material!

### **Remove cartridge**

1. Push up the lever [A] at the back of the Automix-Dispenser and pull back the slide [B] completely.
2. Lift up the plastic lever [C] and remove the cartridge.

### **Handling the hand-mixing system**

---

1. At room temperature, mix equal volumes or parts by weight of the base and catalyst paste on a mixing block using a spatula for 30 seconds until a fully homogenous, turquoise-colored mass forms.
2. Close the tube again immediately after use! In doing so, do not mix up the tube covers.

### **Instructions for use**

---

- ▶ The individual times can be found in the “Technical data” section on page 21.

- ▶ Honigum-Mono can be used in all common nonperforated impression trays.
- ▶ In order to improve the adhesion of the material to metal or plastic trays, a tray adhesive for A-silicon should be applied (e.g. Tray Adhesive, DMG).
- ▶ Best results are obtained with individual impression trays.

## Recommended use

---

### Monophase impression taking

1. Fill the prepared tray with Honigum-Mono. When doing so, hold the impression tray at a slight angle beneath the mixing tip.

**Please note:** To avoid air bubbles, the end of the mixing tip should stay immersed in the impression material throughout the application process.

2. Fill a small amount of material into a commercially available elastomer syringe or use

the 50-mL cartridge directly and syringe the preparation using an intraoral tip.

**Note:** The filling of the impression tray and syringing should be completed at the same time, because the higher temperature in the mouth leads to a quicker setting of the syringed material compared to the tray material.

3. Position the impression tray in the mouth within the working time, slowly and using very little force, and allow the impression to form.
4. Remove the impression from the mouth once the setting time has ended; refer to “Removal” section on page 20.

### Double-mix impressions

1. Fill the tray with Honigum-Mono. When doing so, hold the impression tray at a slight angle beneath the mixing tip.

**Note:** To avoid air bubbles, the end of the mixing tip should stay immersed in the impression material throughout the application process.

2. Syringe the preparation with Honigum-Light. Follow the associated instructions for use!

**Note:** The filling of the impression tray and syringing should be completed at the same time, because the higher temperature in the mouth leads to a quicker setting of the syringed material compared to the tray material.

- ▶ Position the impression tray in the mouth within the working time, slowly and using very little force, and allow the impression to form.
- ▶ Remove the impression from the mouth once the setting time has ended; see “Removal” section on page 20.

## Removal

---

1. Remove the impression parallel to the longitudinal axis of the prepared teeth.
2. Then proceed as described under “Cleaning and disinfection of the final impression” section on page 20.

## Cleaning and disinfection of the final impression

---

- ▶ Only disinfect the final impression using dipping solutions. DMG recommends the use of a 2% glutaraldehyde solution.
- ▶ Please ensure that the disinfectant used is indicated for use with addition curing silicone impression materials.
- ▶ Follow the instructions of the disinfectant solution’s manufacturer precisely!
- ▶ Leave the final impression to dry and store until casting; see “Storage of the impression” section on page 21.
- ▶ For more information, refer to the comments of the DGZMK. Comments of the DGZMK 3/93 V 1.0; [www.dgzmk.de](http://www.dgzmk.de)
- ▶ ADA recommends following Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; [www.ada.org](http://www.ada.org)

## Casting and galvanization

- ▶ The impression should be cast 30 minutes at the earliest after removal from the mouth.




DMG recommends using special purpose hard plaster (ISO 6873; Type 3, e.g. Moldano, Bayer) for the cast and an ultra hard dental plaster for the forms (ISO 6873; Type 4, e.g. Fujirock II, GC). The impression can be copper-plated or silver-plated.

## Storage of the impression

- ▶ Store impression at room temperature (15–25 °C/59–77 °F) in a dry place!
- ▶ Protect against exposure to direct sunlight!

The impression is stable and can be cast even after months without loss of accuracy.

## Technical data

Honigum-Mono			
Mixing time [min]	-	-	0:30
Working time <sup>1</sup> [min]	≤ 2:00	≤ 2:15	≤ 2:30
Intraoral setting time [min]	≥ 3:15	≥ 2:30	≥ 2:45
Dimensional change after 24 h [%]	≤ 0.4	≤ 0.4	≤ 0.4
Compression set [%]	≤ 0.70	≤ 0.70	≤ 0.70
Strain in compression [%]	≈ 3.0–5.5	≈ 3.0–5.5	≈ 3.0–5.5

<sup>1</sup>The times apply at a room temperature of 23 °C and a normal relative air humidity of 50%. Higher temperatures shorten, lower temperatures increase these times.

The working time describes the period from the start of mixing until the time by which the tray must be positioned in the patient's mouth.

## Disinfection of the Automix-Dispenser

---

The Automix-Dispenser is reusable after disinfection, although it should be replaced if visible signs of wear appear.

Disinfection can be carried out using a commercially available dipping disinfectant. DMG recommends using only disinfecting solutions listed by the RKI (Robert Koch Institute). The Automix-Dispenser is also autoclavable.

## Storage and shelf life

---

- ▶ Store at room temperature (15–25 °C/ 59–77 °F) in a dry place.
- ▶ Do not store in the fridge or freezer!
- ▶ Protect against exposure to direct sunlight!
- ▶ After the application, leave the used mixing tip on the cartridge to cap unused material!
- ▶ Do not use after the expiration date!

## Composition

---

Vinyl polysiloxanes, silicium dioxide, pigments, additives, platinum catalyst

## Classification

---

ISO 4823:2000, type 2: Medium-bodied consistency

## Packaging

---

### Not available in the United States

Honigum-MixStar Mono	
1 cartridge @ 380 ml paste, 10 MixStar-Tips	REF 909568
5 cartridges @ 380 ml paste, 50 MixStar-Tips	REF 909569

Honigum-Automix Mono	
2 cartridges @ 50 ml paste, 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909830
8 cartridges @ 50 ml paste, 20 Automix-Tips, 20 Intraoral-Tips	REF 909834

Honigum-Automix Mono	
4 cartridges @ 50 ml paste, 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	REF 999830

Honigum-Handmix Mono	
2 tubes @ 135 ml paste, 1 nonskid mixing block, 2 tube keys	REF 909551

**Only available in the United States**

Honigum-MixStar Mono	
1 cartridge @ 380 ml paste, 10 MixStar-Tips	REF 999568

## Description du produit

---

Honigum-Mono est un matériau d'empreinte monophasé à base de silicone d'additif à humecter.

Ce matériau est disponible dans trois versions d'application : dans les cartouches MixStar prêtes à l'emploi, adaptées pour l'application dans les MixStar-eMotion DMG et les autres mélangeurs en vente libre dans le commerce, ainsi qu'en cartouche de sécurité Automix et dans une version de mélange manuel.

## Indications

---

- Moulages de couronnes et de bridges
- Moulages d'inlays et d'onlays
- Moulages d'impression
- Identification des points de pression
- Surmoulages en tout genre, par exemple pour des implants et les télescopes

## Instructions fondamentales de sécurité

---

- Réservé exclusivement à la pratique dentaire !
- Tenir éloigné de la portée des enfants !

## Interactions

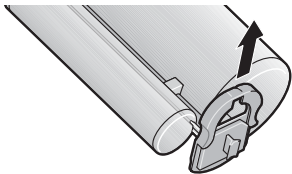
---

- Rincer abondamment avec de l'eau pour éliminer tout reste de solutions et de pâte de rétraction. Ces derniers peuvent sinon conduire à des délais de durcissement plus longs.
- Éviter le contact de l'empreinte avec des solvants organiques ou des liquides contenant des solvants car cela peut provoquer une dilatation du matériau et donc des imprécisions du matériau lors du moulage.
- Éviter tout contact du matériau d'empreinte avec des gants en Latex. DMG conseille d'utiliser des gants en PVC ou à base de PE.

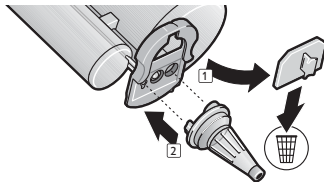
- Ne pas combiner du Honigum-Mono avec des matériaux pour impression en polyéther ou en silicone de condensation.

## Manipulation de la cartouche MixStar dans le MixStar-eMotion de DMG

- Respecter les conseils d'utilisation du »MixStar-eMotion« !



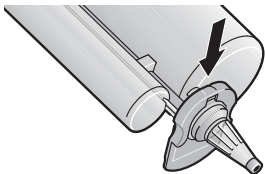
1. Pour ouvrir la cartouche, pousser le glissoir de verrouillage vers le haut. Ne pas retirer le glissoir de verrouillage de la cartouche.



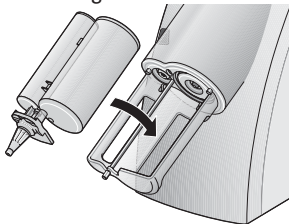
2. Enlever le capuchon de la cartouche et le jeter. Insérer une canule de mélange neuve.

**Remarque :** Pour obtenir un mélange optimal, DMG conseille d'utiliser les canules fournies par DMG. Toutes les canules de mélange sont disponibles sous forme de recharges.





3. Bloquer la canule de mélange en fermant le glissoir de verrouillage.



4. Insérer la cartouche dans le MixStar--eMotion. Un petit clic confirme l'encastrement correct de la cartouche.

**Remarques :** Préparer une cartouche neuve, avant emploi, en extrayant et en jetant un cordon de 3 cm environ.

**Remarque :** Laisser la canule de mélange utilisée sur la seringue comme bouchon après application.

### **Manipulation de cartouche MixStar dans les mélangeurs d'autres fabricants**

- ▶ Respecter les conseils d'utilisation indiqués sur le mélangeur utilisé !
- ▶ Insérer d'abord la cartouche sans canule de mélange dans le mélangeur. Il ne sera sinon pas possible de garantir un mélange correct du matériau !
- ▶ Dans notre cas, procéder comme indiqué sous « Remplacement des canules de mélange » à la page 27.

## Remplacement des canules de mélange

- ▶ Respecter les conseils d'utilisation indiqués sur le mélangeur utilisé !

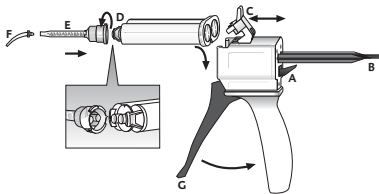
**Remarque :** Insérer une canule de mélange neuve avant chaque mélange.

1. Pousser le glissoir de verrouillage vers le haut.
2. Enlever l'ancienne canule de mélange et ôter toute saleté éventuelle se trouvant au niveau des ouvertures de la cartouche.
3. Bien fixer la canule de mélange sur les ouvertures correspondantes de la cartouche.

**Remarque :** Pour obtenir un mélange optimal, DMG conseille d'utiliser les canules fournies par DMG. Toutes les canules de mélange sont disponibles sous forme de recharges.

4. Bloquer la canule de mélange avec le glissoir de verrouillage.

## Manipulation de la cartouche Automix



### Insertion de la cartouche

1. Pousser le levier [A] au dos de l'Automix-Dispenser vers le haut et glisser le poussoir [B] complètement en arrière.
2. Relever le verrou en plastique, placer la cartouche et la bloquer avec le verrou en plastique [C].

**Remarque :** Veiller à ce que les évidements sur la cartouche et sur l'Automix-Dispenser coïncident.

### **Insertion de la canule de mélange**

1. Faire tourner le bouchon de la cartouche [D] ou la canule de mélange utilisée de 90° dans le sens antihoraire et la/le jeter.
2. Placer une canule de mélange neuve [E].

**Remarque :** Pour obtenir un mélange optimal, DMG conseille d'utiliser les canules fournies par DMG. Toutes les canules de mélange sont disponibles sous forme de recharges.

**Remarque :** Veiller à ce que les évidements sur la canule de mélange et sur la cartouche coïncident.

3. Bloquer la canule de mélange en procédant à une rotation de 90° dans le sens horaire.
4. Insérer un tube Intraoral [F] le cas échéant.

### **Application du matériau**

- ▶ À la première utilisation de la cartouche, éjecter et jeter une petite quantité de produit (taille d'un petit pois).

- ▶ Mélanger la matière dans la canule de mélange de l'Automix-Dispenser en actionnant le levier [G] et l'appliquer directement.

**Remarque :** Laisser la canule de mélange utilisée sur la seringue en guise de bouchon après application !

### **Retrait de la cartouche**

1. Pousser le levier [A] au dos de l'Automix-Dispenser vers le haut et glisser le poussoir [B] complètement en arrière.
2. Relever le verrou en plastique [C] et retirer la cartouche.

### **Manipulation du Handmix**

---

1. A température ambiante, mélanger la même quantité ou le même poids de pâte de base et de pâte de catalyseur sur la palette de mélange avec une spatule pendant 30 s, jusqu'à obtention d'une masse entièrement uniforme et de couleur turquoise.

2. Refermer le tube contenant la pâte aussitôt après utilisation ! Prendre garde de ne pas intervertir les bouchons des tubes.

## Instructions d'utilisation

---

- ▶ Consulter les différentes durées à la rubrique « Description du produit » à la page 24.
- ▶ Il est possible d'utiliser du Silagum-Mono avec tous les porte-empreintes en plastique classiques non perforés.
- ▶ Afin d'améliorer l'adhésion du matériau avec les porte-empreintes en métal ou en plastique, il est préférable d'utiliser un adhésif pour porte-empreinte pour silicone A (le Tray Adhesive DMG de par exemple).
- ▶ C'est avec des porte-empreintes individuels qu'il est possible d'obtenir les meilleurs résultats.

## Conseils d'application

---

### Impression monophasée

1. Charger le porte-empreinte chargé de Honigum-Mono. Ce faisant, tenir le porte-empreinte un peu incliné sous la canule de mélange.

**Remarque :** Afin d'éviter les poches d'air, la seringue de la canule de mélange doit rester plongée dans la masse pendant toute la durée de l'application.

2. Remplir une partie de la matière dans une seringue élastomère en vente libre dans le commerce ou utiliser directement une cartouche de 50 ml et appliquer la préparation avec un tube Intraoral.

**Remarque :** Le remplissage du porte-empreinte et l'application de produit doivent se terminer en même temps car le produit d'application durcit plus vite que la matière restant dans le porte-empreinte, du fait de la température plus élevée dans la bouche du patient.

3. Pendant la durée du traitement, placer délicatement le porte-empreinte plein dans la bouche du patient sans forcer et procéder à l'empreinte de la préparation.
4. Une fois le temps de durcissement écoulé, enlever le porte-empreinte de la bouche du patient, cf. « Enlèvement » à la page 30.

### **Moulage à mélange double**

1. Charger le porte-empreinte avec du Honigum-Mono. Ce faisant, tenir le porte-empreinte un peu incliné sous la canule de mélange.

**Remarque :** Afin d'éviter les poches d'air, la seringue de la canule de mélange doit rester plongée dans la masse pendant toute la durée de l'application.

2. Injecter la préparation avec du Honigum-Light. Respecter les instructions d'utilisations correspondantes !

**Remarque :** Le remplissage du porte-empreinte et l'application de produit doivent se terminer en même temps car le produit d'application durcit plus vite que la matière restant dans le porte-empreinte, du fait de la température plus élevée dans la bouche du patient.

- ▶ Pendant la durée du traitement, placer délicatement le porte-empreinte plein dans la bouche du patient sans forcer et procéder à l'empreinte de la préparation.
- ▶ Une fois le temps de durcissement écoulé, enlever le porte-empreinte de la bouche du patient, cf. « Enlèvement » à la page 30.

### **Enlèvement**

---

1. Enlever parallèlement l'empreinte de la zone des dents préparées en suivant l'axe de la longueur des dents.
2. Puis procéder comme indiqué sous « Nettoyage et désinfection de l'empreinte finale » à la page 31.

## Nettoyage et désinfection de l’empreinte finale

---

- ▶ Désinfecter l’empreinte finale avec de la solution de trempage uniquement. DMG conseille d’utiliser une solution de glutaraldéhyde à 2%.
- ▶ Veiller à ce que le désinfectant utilisé pour l’application soit indiqué pour une utilisation avec de la silicone d’empreinte de liaison d’additifs.
- ▶ Respecter scrupuleusement les instructions du fabricant de désinfectant !
- ▶ Sécher l’empreinte finale et la stocker jusqu’au moulage, cf. « Stockage des empreintes » à la page 31.
- ▶ Consulter l’avis de DGZMK pour de plus amples informations à ce sujet. Avis de DGZMK 3/93 V 1.0; [www.dgzmk.de](http://www.dgzmk.de)
- ▶ ADA recommande de suivre les conseils indiqués sur les matériaux dentaires, les instruments et l’équipement utilisés. Désinfec-

tion des empreintes. JADA 1991;122(3):110; [www.ada.org](http://www.ada.org)

## Moulage et galvanisation

---

- ▶ Mouler l’empreinte au plus tôt 30 min après enlèvement de la bouche.

Pour le moulage, DMG conseille d’utiliser les modèles en pierre dentaire (ISO 6873; type 3, par ex. Moldano, Bayer) ou le plâtre dur pour empreintes (ISO 6873, type 4 ; par ex. Fujirock II, GC). L’empreinte peut être galvanisée au cuivre ou à l’argent.




## Stockage des empreintes

---

- ▶ Garder les empreintes au sec et à température ambiante (15 à 25 °C/59 à 77 °F) !
- ▶ Protéger des rayons directs du soleil !

Les empreintes sont stables et peuvent être moulées après des mois de stockage sans perte de précision.

## Caractéristiques techniques

Honigum-Mono			
Temps de mélange [min]	-	-	0:30
Durée du traitement <sup>1</sup> [min]	≤ 2:00	≤ 2:15	≤ 2:30
Durée de séjour dans le bouche du patient [min]	≥ 3:15	≥ 2:30	≥ 2:45
Modification des dimensions après 24 h [%]	≤ 0,4	≤ 0,4	≤ 0,4
Restes de compression [%]	≤ 0,70	≤ 0,70	≤ 0,70
Empreinte sous pression [%]	≈ 3,0 – 5,5	≈ 3,0 – 5,5	≈ 3,0 – 5,5

<sup>1</sup> Les durées communiquées sont valables pour une température ambiante de 23 °C et pour une humidité relative de 50%. Des températures plus élevées raccourcissent ces durées, des températures plus basses les allongent.

La durée de traitement décrit la période du début du mélange jusqu'à au moment où le placement du porte-empreinte dans la bouche du patient doit être réalisé au plus tard.

## Désinfection de la burette Automix-Dispenser

La burette Automix-Dispenser est réutilisable après désinfection mais elle doit être remplacée au premier signe d'usure.

La désinfection peut être effectuée au moyen d'un produit de trempage en vente libre dans le commerce. DMG recommande d'utiliser les produits de désinfection reconnus par le RKI (Institut Robert Koch) exclusivement. En outre, la burette Automix-Dispenser est autoclave.

## Stockage et durabilité

- ▶ Conserver les empreintes au sec et à température ambiante (15 à 25 °C/59 à 77 °F).
- ▶ Ne pas stocker au réfrigérateur ou au congélateur !
- ▶ Protéger des rayons directs du soleil !

- ▶ Laisser la canule de mélange utilisée sur la seringue comme bouchon après application !
- ▶ Ne plus utiliser après la date de péremption !

## Composition

Polysiloxanes de vinyle, dioxyde de silice, pigments, additifs, catalyseurs de platine

## Classification

ISO 4823:2000, type 2 : Consistance moyenne

## Conditionnements de vente

**N'est pas commercialisé aux États-Unis.**

Honigum-MixStar Mono	
1 cartouche de 380 ml de pâte, 10 MixStar-Tips	REF 909568

5 cartouches de 380 ml (en pâte), 50 MixStar-Tips	REF 909569
---------------------------------------------------	------------

Honigum-Automix Mono	
2 cartouches de 50 ml (en pâte), 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909830
8 cartouches de 50 ml (en pâte), 20 Automix-Tips, 20 Intraoral-Tips (intra-oraux)	REF 909834

Honigum-Handmix Mono	
2 tubes de 135 ml (en pâte), 1 palette mélangeuse anti-dérageage, 2 tubes-clés	REF 909551



## Disponible uniquement aux États-Unis

Honigum-MixStar Mono	
1 cartouche de 380 ml (en pâte), 10 MixStar-Tips	REF 999568

Honigum-Automix Mono	
4 cartouches de 50 ml (en pâte), 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	REF 999830

## Descrizione del prodotto

---

Honigum-Mono è un materiale per impronte monofase a base di siliconi reticolati per addizione.

Il materiale è disponibile in tre forme di applicazione: cartuccia MixStar già riempita e pronta all'uso, adatta all'utilizzo nel miscelatore DMG MixStar-eMotion e in altri miscelatori disponibili in commercio, cartuccia di sicurezza automiscelante (Automix) e variante da miscelare a mano.

## Indicazioni

---

- Impronte di corone e ponti
- Impronte di inlay e onlay
- Impronte funzionali
- Determinazione del punto di pressione
- Impronte di tutti i tipi con tecnica pick-up, ad esempio per impianti e protesi telescopiche

## Indicazioni di base per la sicurezza

---

- Solo per uso odontoiatrico.
- Tenere fuori dalla portata dei bambini.

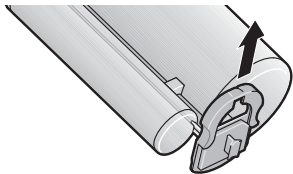
## Interazioni

---

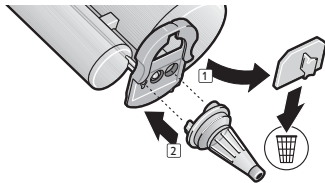
- Pulire a fondo con acqua i residui delle soluzioni e delle paste per retrazione gengivale, in quanto potrebbero prolungare i tempi di presa.
- Evitare il contatto dell'impronta con solventi organici o liquidi contenenti solventi in quanto ciò potrebbe provocare un rigonfiamento del materiale e, di conseguenza, causare imprecisioni nella colata.
- Evitare il contatto del materiale per impronte con guanti in lattice. Si raccomanda l'uso di guanti in PVC o PE.
- Non utilizzare Honigum-Mono in combinazione con materiali per impronte in silicone reticolato per condensazione o in polietere.

## Uso della cartuccia MixStar nel miscelatore DMG MixStar-eMotion

- ▶ Attenersi alle istruzioni per l'uso di "MixStar-eMotion".

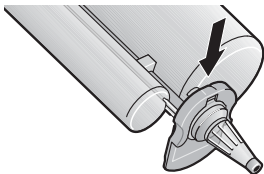


1. Per aprire la cartuccia, spingere il dispositivo di chiusura verso l'alto. Non rimuovere il dispositivo di chiusura dalla cartuccia.

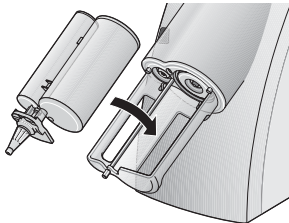


2. Togliere il tappo dalla cartuccia e gettarlo. Applicare una nuova cannula di miscelazione.

**Avvertenza:** per una miscelazione ottimale, si consiglia di utilizzare le cannule di miscelazione fornite da DMG. Per tutte le cannule di miscelazione sono disponibili ricambi.



3. Bloccare la cannula di miscelazione chiudendo il dispositivo di chiusura.



4. Inserire la cartuccia nel miscelatore MixStar-eMotion. Un breve segnale acustico conferma il corretto inserimento della cartuccia.

**Avvertenza:** prima di utilizzare le cartucce nuove per la prima volta, estrarre circa 3 cm di materiale e gettarlo.

**Avvertenza:** dopo l'uso lasciare inserita la cannula già usata come tappo di chiusura della cartuccia.

### Uso della cartuccia MixStar in miscelatori di altri produttori

- ▶ Attenersi alle istruzioni per l'uso del miscelatore utilizzato.
- ▶ Inserire innanzitutto la cartuccia nel miscelatore senza la cannula di miscelazione; diversamente, non è possibile garantire una perfetta miscelazione del materiale.
- ▶ Quindi, procedere come descritto nel paragrafo "Sostituzione della cannula di miscelazione" a pagina 38.

## Sostituzione della cannula di miscelazione

- ▶ Attenersi alle istruzioni per l'uso del miscelatore utilizzato.

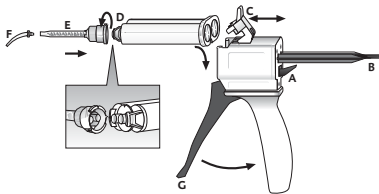
**Avvertenza:** inserire una cannula di miscelazione nuova prima di ogni procedura di miscelazione.

1. Spingere il dispositivo di chiusura verso l'alto.
2. Rimuovere la cannula di miscelazione utilizzata e liberare la cartuccia da eventuali residui che ne ostruiscono l'apertura.
3. Fissare la cannula di miscelazione sull'apertura corrispondente della cartuccia.

**Avvertenza:** per una miscelazione ottimale, si consiglia di utilizzare le cannule di miscelazione fornite da DMG. Per tutte le cannule di miscelazione sono disponibili ricambi.

4. Bloccare la cannula di miscelazione con il dispositivo di chiusura.

## Uso della cartuccia automiscelante (Automix)



### Inserimento della cartuccia

1. Sollevare la leva [A] sul retro del dispenser Automix e arretrare completamente lo scorrevole [B].
2. Sollevare il fermo in plastica [C], inserire la cartuccia e bloccarla con il fermo in plastica [C].

**Avvertenza:** accertarsi che le tacche sulla cartuccia e sull'applicatore corrispondano perfettamente.

### **Applicazione della cannula di miscelazione**

1. Rimuovere e gettare il tappo della cartuccia [D] o la cannula di miscelazione usata, eseguendo una rotazione di 90° in senso antiorario.
2. Applicare una nuova cannula di miscelazione [E].

**Avvertenza:** per una miscelazione ottimale, si consiglia di utilizzare le cannule di miscelazione fornite da DMG. Per tutte le cannule di miscelazione sono disponibili ricambi.

**Avvertenza:** accertarsi che le tacche sulla cartuccia e sulla cannula di miscelazione corrispondano perfettamente.

3. Bloccare la cannula di miscelazione eseguendo una rotazione di 90° in senso orario.
4. Applicare eventualmente la Intraoral-Tip [F].

### **Applicazione del materiale**

- ▶ Al primo utilizzo della cartuccia, estrarre una quantità di materiale delle dimensioni di un pisello e gettarla.

- ▶ Miscelare il materiale estruso premendo la leva [G] del dispenser Automix nella cannula di miscelazione e applicarlo direttamente.

**Avvertenza:** dopo l'uso, lasciare inserita la cannula già usata come tappo di chiusura della cartuccia.

### **Estrazione della cartuccia**

1. Sollevare la leva [A] sul retro del dispenser Automix e arretrare completamente lo scorrevole [B].
2. Sollevare il fermo in plastica [C] ed estrarre la cartuccia.

### **Utilizzo del sistema di miscelazione manuale**

---

1. A temperatura ambiente e servendosi di una spatola, mescolare la stessa quantità di pasta base e pasta catalizzatrice sul blocco di miscelazione per 30 secondi, fino a ottenere una massa completamente omogenea, color turchese.

2. Dopo l'uso, richiudere immediatamente i tubetti. Attenzione a non scambiare i relativi coperchi.

## Indicazioni per l'uso

---

- ▶ Per conoscere i singoli tempi, fare riferimento alla sezione "Specifiche tecniche" a pagina 43.
- ▶ Honigum-Mono può essere utilizzato con tutti i portaimpronte non perforati disponibili in commercio.
- ▶ Per una migliore aderenza del materiale ai portaimpronte in metallo o plastica, utilizzare un adesivo per portaimpronte per siliconi A (ad es. Tray Adhesive, DMG).
- ▶ I risultati migliori si ottengono con i portaimpronte individuali.

## Impiego raccomandato

---

### Impronta monofase

1. Riempire il portaimpronte preparato con Honigum-Mono. Per effettuare questa ope-

razione, tenere il portaimpronte leggermente inclinato sotto la cannula di miscelazione.

**Avvertenza:** onde evitare la formazione di bolle d'aria, la punta della cannula di miscelazione deve essere sempre immersa nella pasta durante l'applicazione.

2. Inserire una parte del materiale in una siringa per elastomeri in commercio oppure utilizzare direttamente la cartuccia da 50 ml e applicare il materiale con la Intraoral-Tip.

**Avvertenza:** le due operazioni di riempimento del portaimpronte e applicazione con la siringa devono concludersi contemporaneamente, in quanto la temperatura più elevata del cavo orale favorisce la polimerizzazione precoce del materiale applicato con la siringa rispetto a quello applicato nel portaimpronte.

3. Inserire lentamente il portaimpronte pieno nel cavo orale entro i tempi di lavorazione, esercitando una leggera pressione, e rilevare l'impronta della preparazione.

4. Trascorso il tempo di presa richiesto, estrarre l'impronta dal cavo orale; "Estrazione" a pagina 41.

### **Imprenta con tecnica della doppia miscelazione**

1. Riempire il portaimpronte con Honigum-Mono. Per effettuare questa operazione, tenere il portaimpronte leggermente inclinato sotto la cannula di miscelazione.

**Avvertenza:** onde evitare la formazione di bolle d'aria, la punta della cannula di miscelazione deve essere sempre immersa nella pasta durante l'applicazione.

2. Applicare Honigum-Light sulla preparazione con la siringa. Attenersi alle relative istruzioni per l'uso.

**Avvertenza:** le due operazioni di riempimento del portaimpronte e applicazione con la siringa devono concludersi contemporaneamente, in quanto la temperatura più elevata del cavo orale favorisce la polimerizzazione precoce del mate-

riale applicato con la siringa rispetto a quello applicato nel portaimpronte.

- ▶ Inserire lentamente il portaimpronte pieno nel cavo orale entro i tempi di lavorazione, esercitando una leggera pressione, e rilevare l'impronta della preparazione.
- ▶ Trascorso il tempo di presa richiesto, estrarre l'impronta dal cavo orale; "Estrazione" a pagina 41.

### **Estrazione**

---

1. Rimuovere l'impronta estraendola parallelamente all'asse longitudinale dei denti preparati.
2. Quindi, procedere come descritto nel paragrafo "Descrizione del prodotto" a pagina 35.



## **Pulizia e disinfezione dell'impronta finale**

---

- ▶ Disinfettare l'impronta finale immergendola in apposite soluzioni. Si raccomanda l'utilizzo di una soluzione di glutaraldeide al 2%.
- ▶ Accertarsi che il disinfettante usato sia adatto per essere utilizzato con siliconi per impronte reticolati per addizione.
- ▶ Attenersi scrupolosamente alle indicazioni fornite dal produttore del disinfettante.
- ▶ Asciugare l'impronta finale e conservarla fino alla colata; fare riferimento a "Conservazione dell'impronta" a pagina 42.
- ▶ Per ulteriori informazioni è possibile anche consultare il parere della DGZMK. Parere della DGZMK 3/93 V 1.0; [www.dgzmk.de](http://www.dgzmk.de).
- ▶ ADA raccomanda di attenersi alle Direttive del Consiglio su materiali, strumenti e attrezzature odontoiatriche. Disinfezione delle impronte. JADA 1991;122(3):110; [www.ada.org](http://www.ada.org)

## **Colata e galvanizzazione**

---

- ▶ Il tempo minimo per la colata dell'impronta dopo averla estratta dal cavo orale è di 30 minuti.

Per la colata, si raccomanda l'utilizzo di gessi duri (ISO 6873; tipo 3, ad es. Moldano, Bayer) o superduri per forme (ISO 6873, tipo 4; ad es. Fujirock II, GC). L'impronta può essere rivestita in rame o argento.

## **Conservazione dell'impronta**

---

- ▶ Conservare l'impronta in un luogo asciutto a temperatura ambiente (15–25 °C/ 59 – 77 °F).
- ▶ Tenere al riparo dalla luce solare diretta.

L'impronta è stabile e può essere colata anche a distanza di mesi mantenendo inalterata la sua precisione.

## Specifiche tecniche

Honigum-Mono			
Tempo di miscelazione [min]	-	-	0:30
Tempo di lavorazione <sup>1</sup> [min]	≤ 2:00	≤ 2:15	≤ 2:30
Tempo di permanenza in bocca [min]	≥ 3:15	≥ 2:30	≥ 2:45
Variatione dimensionale dopo 24 ore [%]	≤ 0,4	≤ 0,4	≤ 0,4
Deformazione permanente [%]	≤ 0,70	≤ 0,70	≤ 0,70
Deformazione per compressione [%]	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5

<sup>1</sup>\*I tempi indicati si riferiscono a una temperatura ambiente di 23 °C e un tasso di umidità relativa normale del 50%. In caso di

temperature più elevate o più basse, i tempi si abbreviano o si prolungano rispettivamente.

Il tempo di lavorazione indica lo spazio di tempo che va dall'inizio della miscelazione fino al momento in cui il portaimpronte viene posizionato nel cavo orale del paziente.

## Disinfezione del dispenser Automix

Il dispenser Automix è riutilizzabile dopo la disinfezione, tuttavia occorre sostituirlo in caso di evidenti tracce di usura.

La disinfezione può essere eseguita con un normale disinfettante ad immersione disponibile in commercio. Si raccomanda di utilizzare esclusivamente disinfettanti approvati dall'Istituto Robert Koch (RKI). Il dispenser Automix è sterilizzabile in autoclave.

## Conservazione e scadenza

- ▶ Conservare in un luogo asciutto a temperatura ambiente (15 – 25 °C/59 – 77 °F).
- ▶ Non conservare in frigorifero o congelatore.
- ▶ Tenere al riparo dalla luce solare diretta.

- ▶ Dopo l'uso lasciare inserita la cannula già usata come tappo di chiusura della cartuccia.
- ▶ Non utilizzare dopo la data di scadenza.

## Composizione

Polivinilsilossani, biossido di silicio, pigmenti, additivi, platino come catalizzatore

## Classificazione

ISO 4823:2000, tipo 2: consistenza medium body

## Confezionamento

### Non disponibile negli Stati Uniti

Honigum-MixStar Mono	
1 cartuccia da 380 ml di pasta, 10 MixStar-Tips	REF 909568

5 cartucce da 380 ml di pasta, 50 MixStar-Tips	REF 909569
------------------------------------------------	------------

Honigum-Automix Mono	
2 cartucce da 50 ml di pasta, 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909830
8 cartucce da 50 ml di pasta, 20 Automix-Tips, 20 Intraoral-Tips	REF 909834

Honigum-Handmix Mono	
2 tubetti da 135 ml di pasta, 1 blocco di miscelazione anti-scivolo, 2 chiusure per tubetti	REF 909551

## Disponibile solo negli Stati Uniti

Honigum-MixStar Mono	
1 cartuccia da 380 ml di pasta, 10 MixStar-Tips	REF 999568

Honigum-Automix Mono	
4 cartucce da 50 ml di pasta, 12 Automix-Tips, 12 Intra- oral-Tips	REF 999830

## Descripción del producto

---

Honigum-Mono es un material de impresión monofase con base de siliconas reticulables por adición.

El material se halla disponible en tres formas de aplicación: en el cartucho MixStar listo para el uso, adecuado para su utilización en el MixStar-eMotion de DMG y otros dispositivos de mezcla habituales, en el cartucho de seguridad Automix y en una variante de mezcla manual.

## Indicaciones

---

- Impresiones de coronas y puentes
- Impresiones tipo inlay y onlay
- Impresiones funcionales
- Determinación de puntos de presión
- Sobreimpresiones de todo tipo, p. ej. para implantes y telescopio

## Indicaciones de seguridad básicas

---

- Solo para uso odontológico
- Mantener fuera del alcance de los niños

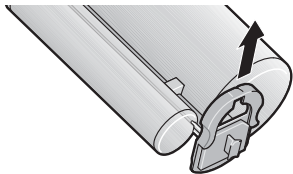
## Efectos recíprocos

---

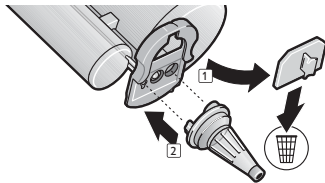
- Lavar los restos de soluciones y pastas de retracción minuciosamente con agua, pues en caso contrario éstos podrían alargar el tiempo de fraguado.
- Evite el contacto de la impresión con disolventes orgánicos o líquidos que contengan disolventes, ya que esto puede producir un hinchamiento del material que podría causar imprecisiones en la colada.
- Evite el contacto del material de impresión con guantes de látex. DMG recomienda el empleo de guantes con base de PVC o PE.
- No combinar Honigum-Mono con materiales de impresión de silicona o poliéter reticulables por condensación.

## Utilización del cartucho MixStar en el MixStar-eMotion de DMG

- Tener en cuenta la información de uso del «MixStar-eMotion»

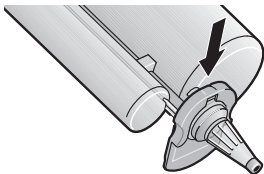


1. Para abrir el cartucho, deslice hacia arriba la corredera de bloqueo. No retire la corredera de bloqueo del cartucho.

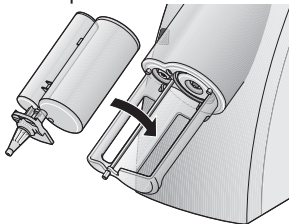


2. Retire el cierre del cartucho y deséchelo. Colocar la nueva cánula de mezcla.

**Advertencia:** para lograr una mezcla óptima, DMG recomienda utilizar las cánulas de mezcla suministradas por DMG. Todas las cánulas de mezcla están disponibles en forma de envase de recarga.



3. Inmovilice la cánula de mezcla cerrando la corredera de bloqueo.



4. Coloque el cartucho en el MixStar-eMotion. Una breve señal acústica confirma la correcta colocación del cartucho.

**Notas:** preparar los nuevos cartuchos para su uso desechando antes de la primera aplicación aproximadamente los primeros 3 cm del cordón.

**Advertencia:** después de la aplicación, deje la cánula de mezcla utilizada en el cartucho como cierre.

### Uso del cartucho MixStar en dispositivos de mezcla de otros fabricantes

---

- ▶ ¡Tener en cuenta la información de uso del dispositivo de mezcla utilizado
- ▶ ¡Colocar primero el cartucho sin cánula de mezcla en el dispositivo de mezcla, ya que en caso contrario no queda garantizada una mezcla correcta del material
- ▶ En este caso, proceda como se describe en “Sustituir la cánula de mezcla” en la página 49

## Sustituir la cánula de mezcla

- ▶ ¡Tener en cuenta la información de uso del dispositivo de mezcla utilizado

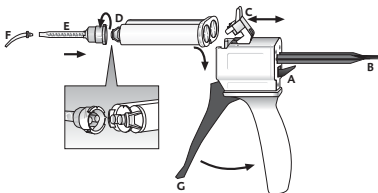
**Advertencia:** antes de cada proceso de mezcla, colocar una cánula de mezcla nueva.

1. Deslice hacia arriba la corredera de bloqueo.
2. Retire la cánula de mezcla usada y elimine las posibles obturaciones de las aberturas del cartucho.
3. Coloque la cánula de mezcla firmemente en las aberturas correspondientes del cartucho.

**Advertencia:** para lograr una mezcla óptima, DMG recomienda utilizar las cánulas de mezcla suministradas por DMG. Todas las cánulas de mezcla están disponibles en forma de envase de recarga.

4. Inmovilice la cánula de mezcla con la corredera de bloqueo.

## Utilización del cartucho Automix



### Colocación del cartucho

1. Presionar hacia arriba la palanca [A] situada en la parte posterior del Automix-Dispenser y tirar de la varilla de mando [B] totalmente hacia atrás.
2. Mover hacia arriba fiador de plástico [C], colocar el cartucho y bloquearlo con el fiador de plástico [C].

**Advertencia:** compruebe que las muescas del cartucho coincidan con las del dispensador Automix-Dispenser.



### Colocación de la cánula de mezcla

1. Girar 90° el capuchón de la cartucho [D] o la cánula de mezcla usada, retirar y desechar.
2. Colocar la nueva cánula de mezcla [E].

**Advertencia:** para lograr una mezcla óptima, DMG recomienda utilizar las cánulas de mezcla suministradas por DMG. Todas las cánulas de mezcla están disponibles en forma de envase de recarga.

**Advertencia:** compruebe que las muescas de la cánula de mezcla coincidan con las del cartucho.

3. Gire la cánula de mezcla 90° en sentido horario para bloquearla.
4. En caso necesario, coloque la boquilla Intraoral [F].

### Aplicación del material

- ▶ La primera vez que se use un cartucho, dispense una cantidad de material del tamaño de un guisante y deséchela.

- ▶ Mezclar el material en la cánula de mezcla accionando la palanca [G] del dispensador Automix-Dispenser y aplicarlo directamente.

**Advertencia:** después de la aplicación, deje la cánula de mezcla utilizada en el cartucho Automix como cierre.

### Retirada del cartucho

1. Presionar hacia arriba la palanca [A] situada en la parte posterior del Automix-Dispenser y tirar de la varilla de mando [B] totalmente hacia atrás.
2. Elevar el fiador de plástico [C] y extraer el cartucho.

### Utilización del sistema Handmix

---

1. Amase la pasta básica y la pasta catalizadora en proporción 1:1 a temperatura ambiente con una espátula sobre el bloque de mezcla durante 30 segundos hasta que la masa

adquiera un color turquesa totalmente homogéneo.

2. Cierre los tubos inmediatamente después de usarlos. Al hacerlo, no intercambie las tapas de los tubos.

## Indicaciones para la aplicación

---

- ▶ Consulte los tiempos individuales en el apartado “Datos Técnicos” en la página 53.
- ▶ Honigum-Mono puede utilizarse en todas las cubetas de impresión no perforadas habituales.
- ▶ Para mejorar la adhesión del material a cubetas metálicas o sintéticas, deberá utilizarse un adhesivo de cubetas para siliconas A (por ejemplo, Tray Adhesive de DMG).
- ▶ Los mejores resultados se logran con cucharillas de impresión individuales.

## Aplicación recomendada

---

### Impresión monofásica

1. Llene la cubeta de impresión preparada con Honigum-Mono manteniendo la cubeta de impresión ligeramente inclinada debajo de la cánula de mezcla.

**Advertencia:** para evitar burbujas de aire, la punta de la cánula de mezcla debería estar siempre sumergida en la masa durante la aplicación.

2. Rellene una jeringa para elastómeros habitual con una parte del material o utilice el cartucho de 50 ml directamente e inyecte la preparación mediante la boquilla Intraoral.

**Advertencia:** la carga de la cubeta de impresión y la inyección deberán finalizar al mismo tiempo, ya que, debido a la mayor temperatura de la boca, el material inyectado se endurece más rápidamente que el de la cubeta de impresión.

3. Posicione la cubeta de impresión llena lentamente en la boca con una leve presión y mol-

dee la preparación dentro del tiempo de elaboración.

4. Tras finalizar el tiempo de fraguado, retire la impresión de la boca. Véase “Retirada” en la página 52.

### **Toma de impresión de doble mezcla**

1. Llene la cubeta de impresión con Honigum-Mono manteniendo la cubeta de impresión ligeramente inclinada debajo de la cánula de mezcla.

**Advertencia:** para evitar burbujas de aire, la punta de la cánula de mezcla debería estar siempre sumergida en la masa durante la aplicación.

2. Inyectar la preparación con Honigum-Light. Consulte informaciones sobre la manipulación del producto.

**Advertencia:** la carga de la cubeta de impresión y la inyección deberán finalizar al mismo tiempo, ya que, debido a la mayor temperatura de la boca, el material inyectado se endurece más rápidamente que el de la cubeta de impresión.

- ▶ Posicione la cubeta de impresión llena lentamente en la boca con una leve presión y moldee la preparación dentro del tiempo de elaboración.
- ▶ Tras finalizar el tiempo de fraguado, retire la impresión de la boca. Ver “Retirada” en la página 52.

### **Retirada**

---

1. Retire la impresión por la zona de los dientes preparados, en paralelo al eje longitudinal de los dientes.
2. A continuación, proceda como se describe en el apartado “Descripción del producto” en la página 46.

### **Limpieza y desinfección de la impresión final**

---

- ▶ Desinfecte la impresión final solo con soluciones de inmersión. DMG recomienda utilizar una solución de glutaraldehído al 2%.

- ▶ Compruebe que el medio desinfectante utilizado esté indicado para uso con siliconas de impresión reticuladas por adición.
- ▶ Respetar al detalle las indicaciones del fabricante del agente desinfectante
- ▶ Seque la impresión final y guárdela hasta que se proceda a la colada. Véase el apartado “Almacenamiento de la impresión” en la página 53.
- ▶ Encontrará más informaciones en la evaluación de la asociación odontológica alemana DGZMK. Evaluación de DGZMK 3/93 V 1.0; [www.dgzmk.de](http://www.dgzmk.de)
- ▶ La asociación odontológica estadounidense ADA recomienda seguir las indicaciones del Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; [www.ada.org](http://www.ada.org)

### **Realización de la colada y galvanizado**

- ▶ Realice la colada de la impresión como muy pronto 30 minutos después de retirarla de la boca.




Para la colada, DMG recomienda utilizar yeso de moldeado duro (ISO 6873; Tipo 3, por ejemplo, Moldano, Bayer) o yeso súper duro para moldes (ISO 6873, Tipo 4; por ejemplo, Fujirock II, GC). La impresión puede galvanizarse con cobre y plata.




### **Almacenamiento de la impresión**

- ▶ Almacenar la impresión en un lugar seco a temperatura ambiente (15 – 25 °C/ 59 – 77 °F).
- ▶ Proteger de la radiación solar directa

La impresión tiene una forma estable y también puede utilizarse para coladas después de meses sin que pierda precisión.

### **Datos Técnicos**

<b>Honigum-Mono</b>			
Tiempo de mezclado [min]	-	-	0:30

Honigum-Mono			
Tiempo de elaboración <sup>1</sup> [min]	≤ 2:00	≤ 2:15	≤ 2:30
Tiempo de permanencia en la boca [min]	≥ 3:15	≥ 2:30	≥ 2:45
Modificación de las dimensiones tras 24 h [%]	≤ 0,4	≤ 0,4	≤ 0,4
Deformación permanente [%]	≤ 0,70	≤ 0,70	≤ 0,70
Deformación bajo presión [%]	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5

<sup>1</sup> Los tiempos indicados corresponden a una temperatura ambiente de 23 °C y una humedad relativa del aire normal del 50%. Temperaturas más altas acortan estos tiempos, temperaturas más bajas los alargan.

El tiempo de elaboración se refiere al período de tiempo desde el comienzo del mezclado hasta el punto en el que como muy tarde se debe efectuar el posicionamiento de la cubeta en la boca del paciente.

## Desinfección del Automix-Dispenser

El dispensador Automix-Dispenser se puede volver a usar una vez desinfectado, pero debe sustituirse si muestra signos visibles de desgaste.

La desinfección se puede realizar por inmersión habitual. DMG recomienda usar únicamente los desinfectantes incluidos en las listas del RKI (Robert Koch Institut). El dispensador Automix-Dispenser admite también esterilización en autoclave.

## Almacenamiento y duración

- ▶ Almacenar en un lugar seco a temperatura ambiente (15–25 °C/59–77 °F)
- ▶ No almacenar en el refrigerador ni en el congelador
- ▶ Proteger de la radiación solar directa
- ▶ Después de la aplicación, deje la cánula de mezcla utilizada en el cartucho Automix como cierre
- ▶ No usar después de la fecha de caducidad

## Composición

Polisiloxanos de vinilo, dióxido de silicio, pigmentos, aditivos, catalizador de platino

## Clasificación

ISO 4823:2000, Tipo 2: consistencia media

## Presentación

**No disponible en EE. UU.**

Honigum-MixStar Mono	
1 cartucho con 380 ml de pasta, 10 MixStar-Tips	REF 909568
5 cartuchos con 380 ml de pasta, 50 MixStar-Tips	REF 909569

## Honigum-Automix Mono

2 cartuchos con 50 ml de pasta, 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips

REF 909830

8 cartuchos con 50 ml de pasta, 20 Automix-Tips  
20 Intraoral-Tips

REF 909834

## Honigum-Handmix Mono

2 cartuchos con 135 ml de pasta, 1 bloque de mezcla anti-deslizante, 2 llaves de tubo

REF 909551

**Disponible únicamente en EE. UU.**

## Honigum-MixStar Mono

1 cartucho con 380 ml de pasta, 10 MixStar-Tips

REF 999568

Honigum-Automix Mono	
4 cartuchos con 50 ml de pasta, 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	REF 999830

## Descrição do produto

---

Honigum-Mono é um material de impressão monofásico à base de silicões de polimerização por adição.

O material está disponível em três formas de aplicação: no cartucho MixStar cheio pronto a utilizar, adequado para utilização no DMG MixStar-eMotion e em outros misturadores comuns, no cartucho de segurança Automix e numa variante de mistura manual.

## Indicações

---

- Impressões para coroas e pontes
- Impressões para inlays e onlays
- Impressões funcionais
- Determinação dos pontos de pressão
- Impressões de moldeira aberta de todo o tipo, por exemplo para implantes e coroas telescópicas

## Instruções de segurança básicas

---

- Apenas para o uso odontológico!
- Conservar longe do alcance das crianças!

## Interações

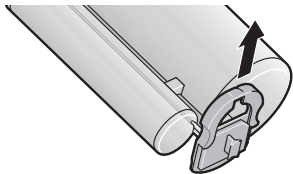
---

- Lavar abundantemente os resíduos de soluções de retração e pastas de retração com água, caso contrário estes podem provocar um prolongamento do tempo de presa.
- Evitar o contacto da impressão com solventes orgânicos ou líquidos contendo solventes, caso contrário poderá ocorrer a dilatação do material e, conseqüentemente, imprecisões do molde.
- Evitar o contacto do material de impressão com luvas de látex. A DMG recomenda a utilização de luvas à base de PVC ou PE.
- Não combinar Honigum-Mono com materiais de impressão de silicone reticulado por condensação ou de poliéter.

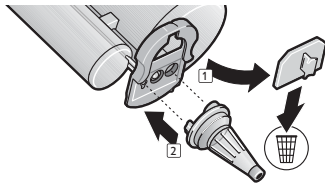


## Manuseamento do cartucho MixStar no DMG MixStar-eMotion

- Observar as informações de utilização do »MixStar-eMotion«!

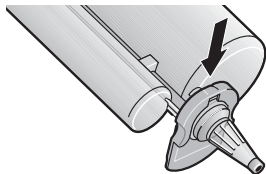


1. Para abrir o cartucho, empurrar a corredeira de bloqueio para cima. Não retirar a corredeira de bloqueio do cartucho.

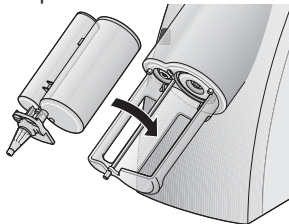


2. Retirar o fecho do cartucho e descartar. Aplicar uma cânula de mistura nova.

**Nota:** para obter um resultado de mistura ideal, a DMG recomenda a utilização de cânulas de mistura fornecidas pela DMG. Todas as cânulas de mistura estão disponíveis em embalagens de recarga.



3. Prender a cânula de mistura, fechando a corrediça de bloqueio.



4. Inserir o cartucho no MixStar-eMotion. Um breve sinal acústico confirma a colocação correta do cartucho.

**Nota:** preparar o cartucho novo para a primeira utilização, descartando aproximadamente os primeiros 3 cm do comprimento do cordão.

**Nota:** após a aplicação, manter a cânula de mistura utilizada no cartucho, para servir de tampa.

### **Manuseamento do cartucho MixStar em misturadores de outros fabricantes**

---

- ▶ Observar as informações de utilização do misturador utilizado!
- ▶ Inserir primeiro o cartucho sem a cânula de mistura, caso contrário não estará assegurada uma mistura perfeita do material!
- ▶ Neste caso proceder como descrito em “Substituição da cânula de mistura” na página 59.

### **Substituição da cânula de mistura**

---

- ▶ Observar as informações de utilização do misturador utilizado!

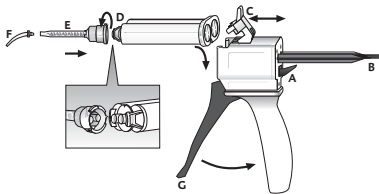
**Nota:** colocar uma cânula de mistura nova antes de cada processo de mistura.

1. Empurrar a corrediça de bloqueio para cima.
2. Retirar a cânula de mistura usada e remover eventuais obstruções das aberturas do cartucho.
3. Assentar a cânula de mistura firmemente nas respectivas aberturas do cartucho.

**Nota:** para obter um resultado de mistura ideal, a DMG recomenda a utilização de cânulas de mistura fornecidas pela DMG. Todas as cânulas de mistura estão disponíveis em embalagens de recarga.

4. Prender a cânula de mistura com a corrediça de bloqueio.

## Manuseamento do cartucho Automix



### Introdução do cartucho

1. Pressionar para cima a alavanca [A] localizada na parte posterior do dispensador Automix-Dispenser e puxar a corrediça [B] completamente para trás.
2. Virar o trinco de plástico [C] para cima, inserir o cartucho e travar com o trinco de plástico [C].

**Nota:** certificar-se de que as ranhuras no cartucho coincidem com as do dispensador Automix-Dispenser.

### **Colocar a cânula de mistura**

1. Retirar e descartar a tampa do cartucho [D] ou a cânula de mistura usada rodando-a 90° no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio.
2. Colocar uma nova cânula de mistura [E].

**Nota:** para obter um resultado de mistura ideal, a DMG recomenda a utilização de cânulas de mistura fornecidas pela DMG. Todas as cânulas de mistura estão disponíveis em embalagens de recarga.

**Nota:** certificar-se de que as ranhuras na cânula de mistura coincidem com as do cartucho.

3. Travar a cânula de mistura, rodando-a 90° no sentido dos ponteiros do relógio.
4. Se necessário colocar a Intraoral-Tip [F].

### **Aplicação do material**

- ▶ Na primeira utilização de um cartucho, espremer uma quantidade de material do tamanho de uma ervilha e descartar.
- ▶ Misturar o material na cânula de mistura pressionando a alavanca [G] do dispensador Automix-Dispenser e aplicar diretamente.

**Nota:** após a aplicação, manter a cânula de mistura usada no cartucho, para servir de tampa!

### **Remoção do cartucho**

1. Pressionar para cima a alavanca [A] localizada na parte posterior do dispensador Automix-Dispenser e puxar a corredeira [B] completamente para trás.
2. Puxar o trinco de plástico [C] para cima e retirar o cartucho.

### **Manuseamento do sistema de mistura manual**

---

1. Misturar a pasta base e a pasta catalisadora na proporção 1:1 à temperatura ambient

com uma espátula no bloco de misutra durante 30 segundos até obter uma massa turquesa completamente homogênea.

2. Voltar a fechar os tubos imediatamente após a utilização. Não trocar as tampas dos tubos.

## Notas sobre a aplicação

---

- ▶ O tempos individuais encontram-se no ponto “Dados técnicos” na página 65.
- ▶ Honigum-Mono pode ser utilizado em todas as moldeiras de impressão comuns, não perfuradas.
- ▶ Para melhorar a adesão do material a moldeiras de metal ou plástico deve ser utilizado um adesivo de moldeiras para silicones por adição (por ex. Tray Adhesive, DMG).
- ▶ Os melhores resultados são obtidos com moldeiras de impressão individuais.

## Uso recomendado

---

### Impressão monofásica

1. Aplicar Honigum-Mono na moldeira de impressão preparada. Manter a moldeira de impressão ligeiramente inclinada sob a cânu-la de mistura.

**Nota:** para evitar a inclusão de bolhas de ar, a seringa da cânula de mistura deverá permanecer sempre imersa na massa durante a aplicação.

2. Encher uma parte do material numa seringa para elastômero comum ou utilizar o cartucho de 50 ml diretamente e injetar o preparado com a Intraoral-Tip.

**Nota:** o enchimento da moldeira e a aplicação com seringa devem estar concluídos em simultâneo, porque devido à elevada temperatura da boca, o material injetado endurece mais rapidamente do que o material que se encontra na moldeira.

3. Dentro do tempo de processamento, posicionar a moldeira de impressão cheia lenta-

mente e aplicando força reduzida na boca e permitir a impressão da preparação.

4. Retirar a impressão da boca decorrido o tempo de presa, consultar “Remoção” na página 63.

### **Impressão de dupla mistura**

1. Aplicar Honigum-Mono na moldeira de impressão. Manter a moldeira de impressão ligeiramente inclinada sob a cânula de mistura.

**Nota:** para evitar a inclusão de bolhas de ar, a seringa da cânula de mistura deverá permanecer sempre imersa na massa durante a aplicação.

2. Injetar a preparação com Honigum-Light. Observar as respectivas instruções de utilização!

**Nota:** o enchimento da moldeira e a aplicação com seringa devem estar concluídos em simultâneo, porque devido à elevada temperatura da boca, o material injetado endurece mais rapida-

mente do que o material que se encontra na moldeira.

- ▶ Dentro do tempo de processamento, posicionar a moldeira de impressão cheia lentamente e aplicando força reduzida na boca e permitir a impressão da preparação.
- ▶ Retirar a impressão da boca decorrido o tempo de presa, consultar “Remoção” na página 63.

### **Remoção**

---

1. Retirar a impressão na área dos dentes preparados, paralelamente ao eixo longitudinal do dente.
2. Em seguida proceder como descrito em “Limpeza e desinfecção da impressão final” na página 63.

### **Limpeza e desinfecção da impressão final**

---

- ▶ Desinfetar a impressão final apenas com soluções de imersão. A DMG recomenda a

utilização de uma solução de glutaraldeído a 2%.

- ▶ Verificar se o desinfetante utilizado está indicado para a utilização com silicões de impressão reticulados por adição.
- ▶ Seguir rigorosamente as indicações do fabricante do desinfetante!
- ▶ Secar a impressão final e armazenar até ao vazamento, consultar “Armazenamento da impressão” na página 64.
- ▶ Poderá obter informações adicionais na declaração da DGZMK (Sociedade de Estomatologia e Medicina Dentária Alemã). Declaração da DGZMK 3/93 V 1.0; [www.dgzmk.de](http://www.dgzmk.de)
- ▶ A ADA recomenda a observância do “Council on Dental Materials, Instruments and Equipment”. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; [www.ada.org](http://www.ada.org)

## **Vazamento e galvanização**

---

- ▶ Vazar a impressão, depois de decorridos pelo menos 30 minutos após a sua remoção da boca.

Para o vazamento a DMG recomenda a utilização de gesso duro de modelagem (ISO 6873; Tipo 3, por ex. Moldano, Bayer) ou gesso superduro para moldes (ISO 6873; Tipo 4, por ex. Fuji-rock II, GC). A impressão pode ser galvanizada com cobre ou prata.




## **Armazenamento da impressão**

---

- ▶ Armazenar a impressão num local seco e à temperatura ambiente (15 a 25 °C/59 a 77 °F)!
- ▶ Proteger da luz solar direta!

A impressão é dimensionalmente estável e pode ser vazada meses mais tarde, sem perda de precisão.

## Dados técnicos

Honigum-Mono			
Tempo de mistura [min]	-	-	0:30
Tempo de processamento <sup>1</sup> [min]	≤ 2:00	≤ 2:15	≤ 2:30
Tempo de permanência na boca [min]	≥ 3:15	≥ 2:30	≥ 2:45
Alteração dimensional após 24 h [%]	≤ 0,4	≤ 0,4	≤ 0,4
Deformação remanescente à compressão [%]	≤ 0,70	≤ 0,70	≤ 0,70
Deformação sob pressão [%]	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5

<sup>1</sup> Os tempos indicados aplicam-se a uma temperatura ambiente de 23 °C e a uma humidade relativa do ar normal de 50%.

Temperaturas superiores reduzem estes tempos e temperaturas inferiores aumentam-nos.

O tempo de processamento refere-se ao período desde o início da mistura até ao momento máximo no qual se deve realizar o posicionamento da moldeira na boca do paciente.

## Desinfeção do Automix-Dispenser

O Automix-Dispenser é reutilizável após a desinfeção, porém deverá ser substituído em caso de sinais visíveis de desgaste.

A desinfeção pode ser realizada com um desinfetante de imersão comum. A DMG recomenda a utilização exclusiva de desinfetantes constantes da lista do RKI (Robert Koch Institut). O Automix-Dispenser também poderá ser desinfetado em autoclave.

## Armazenamento e validade

- ▶ Armazenar em local seco, à temperatura ambiente (15 a 25 °C/59 a 77 °F).
- ▶ Não armazenar no frigorífico ou no congelador!
- ▶ Proteger da luz solar direta!



- ▶ Manter a cânula de mistura utilizada após a aplicação no cartucho para servir de tampa!
- ▶ Não utilizar depois de expirado o prazo de validade!

## Composição

Polisiloxanos de vinil, dióxido de silício, pigmentos, aditivos, catalisador de platina

## Classificação

ISO 4823:2000, Tipo 2: Medium-bodied consistency

## Formas comercializadas

### Não se encontra disponível nos EUA

Honigum-MixStar Mono	
1 cartucho com 380 ml de pasta, 10 MixStar-Tips	REF 909568

5 cartuchos com 380 ml de pasta, 50 MixStar-Tips	REF 909569
--------------------------------------------------	------------

Honigum-Automix Mono	
2 cartuchos com 50 ml de pasta, 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909830
8 cartuchos com 50 ml de pasta, 20 Automix-Tips, 20 Intraoral-Tips	REF 909834

Honigum-Handmix Mono	
2 tubos com 135 ml de pasta, 1 bloco de mistura antiderrapante, 2 chaves de tubo	REF 909551

## Apenas disponível nos EUA

Honigum-MixStar Mono	
1 cartucho com 380 ml de pasta, 10 MixStar-Tips	REF 999568

Honigum-Automix Mono	
4 cartuchos com 50 ml de pasta, 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	REF 999830

## Productbeschrijving

---

Honigum-Mono is een monofasig afdruckmateriaal op basis van additievernettende siliconen. Het materiaal is verkrijgbaar in drie applicatievormen: in de gebruiksklaar gevulde MixStarpatroon, die geschikt is voor gebruik in de DMG MixStar-eMotion en andere in de handel verkrijgbare mengapparaten, in de Automixveiligheidspatroon en in een variant voor handmatig mengen.

## Indicaties

---

- Kroon- en brugafdrukken
- Inlay- en onlayafdrukken
- Functieafdrukken
- Drukpuntbepaling
- Allerlei soorten afdrukken, bijv. voor implantaten en telescoopkronen

## Elementaire veiligheidsinstructies

---

- Alleen voor tandheelkundig gebruik!
- Buiten het bereik van kinderen bewaren!

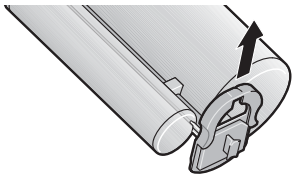
## Wisselwerkingen

---

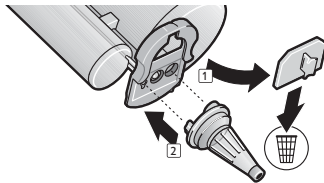
- Restanten van retractieoplossingen en retractiepasta's dienen grondig met water te worden afgespoeld, want deze kunnen leiden tot een verlenging van de hardingstijd.
- Zorg ervoor dat de afdruck niet in contact komt met organische oplosmiddelen of oplosmiddelhoudende vloeistoffen, omdat dit tot zwelling van het materiaal en daardoor tot onnauwkeurigheid bij het gieten kan leiden.
- Zorg dat het afdruckmateriaal niet in contact komt met latexhandschoenen. DMG adviseert het gebruik van handschoenen op PVC- of PE-basis.
- Combineer Honigum-Mono niet met condensatievernettende afdruckmaterialen van silicone of polyether.

## Gebruik van de MixStar-patroon in de MixStar-eMotion van DMG

- ▶ Volg de gebruiksinformatie van de “MixStar-eMotion”!

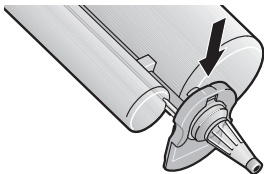


1. Open de patroon door de vergrendelings-schuif naar boven te schuiven. Trek de vergrendelingschuif niet van de patroon.

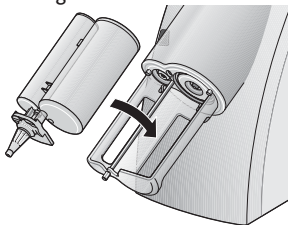


2. Haal de sluiting van de patroon en gooi deze weg. Plaats een nieuwe mengcanule.

**Aanwijzing:** voor een optimaal mengresultaat beveelt DMG het gebruik aan van de bij DMG verkrijgbare mengcanules. Alle mengcanules zijn verkrijgbaar als navulverpakking.



3. Zet de mengcanule vast door het sluiten van de vergrendelingschuif.



4. Plaats de patroon in de MixStar-eMotion. Als de patroon correct wordt geplaatst, klinkt er een kort akoestisch signaal.

**Aanwijzing:** maak nieuwe patronen vóór de eerste ingebruikname gebruiksklaar door het eerste lijntje van ca. 3 cm weg te gooien.

**Aanwijzing:** laat de gebruikte mengcanule na het aanbrengen als dop op de patroon zitten.

### Gebruik van de MixStar-patroon in mengapparaten van andere fabrikanten

---

- ▶ Volg de gebruiksinformatie van het gebruikte mengapparaat!
- ▶ Plaats eerst de patroon zonder mengcanule in het mengapparaat, want anders is probleemloos mengen van het materiaal niet gewaarborgd!
- ▶ Ga in dit geval te werk zoals onder “Vervangen van de mengcanule” op pagina 70 beschreven wordt.

### Vervangen van de mengcanule

---

- ▶ Volg de gebruiksinformatie van het gebruikte mengapparaat!

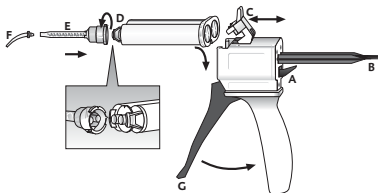
**Aanwijzing:** plaats vóór iedere mengprocedure een nieuwe mengcanule.

1. Schuif de vergrendelingsschuif naar boven.
2. Verwijder de oude mengcanule en maak de opening van de patroon vrij van eventuele proppen.
3. Zet de mengcanule stevig op de daarvoor bestemde openingen van de patroon.

**Aanwijzing:** voor een optimaal mengresultaat beveelt DMG het gebruik aan van de bij DMG verkrijgbare mengcanules. Alle mengcanules zijn verkrijgbaar als navulverpakking.

4. Zet de mengcanule vast met de vergrendelingsschuif.

## Gebruik van de Automix-patroon



### Patroon plaatsen

1. Duw de hendel [A] aan de achterkant van de Automix-Dispenser omhoog en trek de schuif [B] volledig terug.
2. Klap kunststofklepje [C] naar boven, plaats de patroon en zet deze met het kunststofklepje [C] vast.

**Aanwijzing:** let erop dat de uitsparingen op de patroon en de Automix-Dispenser overeenkomen.

## Mengcanule plaatsen

1. Trek de dop [D] van de patroon of de gebruikte mengcanule door deze 90° linksom te draaien en werp de dop weg.
2. Bevestig een nieuwe mengcanule [E].

**Aanwijzing:** voor een optimaal mengresultaat beveelt DMG het gebruik aan van de bij DMG verkrijgbare mengcanules. Alle mengcanules zijn verkrijgbaar als navulverpakking.

**Aanwijzing:** let erop dat de uitsparingen op de mengcanule en de patroon overeenkomen.

3. Zet de mengcanule vast door deze 90° rechtsom te draaien.
4. Plaats eventueel Intraoral-Tip [F].

## Materiaal aanbrenge

- ▶ Als u een patroon voor het eerst gebruikt, dient u de eerste 5 mm materiaal eruit te drukken en weg te gooien.
- ▶ Meng het materiaal door het bedienen van de hendel [G] van de Automix-Dispenser in de mengcanule en breng dit direct aan.

**Aanwijzing:** laat de gebruikte mengcanule na gebruik als dop op de patroon zitten!

## Patroon verwijderen

1. Duw de hendel [A] aan de achterkant van de Automix-Dispenser omhoog en trek de schuif [B] volledig terug.
2. Klap kunststofklepje [C] omhoog en verwijder de patroon.

## Gebruik van het Handmixsysteem

---

1. Meng basis- en katalysatorpasta van dezelfde hoeveelheid of hetzelfde gewicht gedurende 30 sec. bij kamertemperatuur op het mengblok tot er een homogene, turkoois-kleurige massa ontstaat.
2. Sluit de tube na gebruik meteen weer af. Wissel daarbij de tubedop niet.

## Gebruiksaanwijzingen

---

- ▶ De individuele tijden staan vermeld in de rubriek “Technische gegevens” op pagina 75.

- ▶ Honigum-Mono kan in alle gebruikelijke niet-geperforeerde afdruklepels gebruikt worden.
- ▶ Om de adhesie van het materiaal aan metalen of kunststof lepels te verbeteren, kunt u een lepeladhesiemiddel voor A-siliconen (bv. Tray Adhesive van DMG) gebruiken.
- ▶ De beste resultaten worden bereikt met afzonderlijke afdruklepels.

## Aanbevolen gebruik

---

### Enkelvoudige mengmethode

1. Vul de voorbereide afdruklepel met Honigum-Mono. Houd de afdruklepel daarbij enigszins schuin onder de mengcanule.

**Aanwijzing:** om luchtballen te vermijden, moet de punt van de mengcanule bij het aanbrengen altijd in de massa ondergedompeld blijven.

2. Vul een gangbare elastomeerspuit met een deel van het materiaal of gebruik de patroon

van 50 ml direct en spuit de preparatie met behulp van Intraoral-Tip om.

**Aanwijzing:** het vullen van de afdruklepel en het omspuiten dienen gelijktijdig te eindigen, omdat het omspuitmateriaal vanwege de hogere mondtemperatuur sneller uithardt dan het materiaal in de afdruklepel.

3. Positioneer de afge vulde afdruklepel binnen de verwerkingstijd met lichte kracht langzaam in de mond en druk de preparatie af.
4. Haal de afdruk na afloop van de uithardings-tijd uit de mond; zie “Uitnemen” op pagina 74.

### Dubbel gemengde afdruk

1. Vul de afdruklepel met Honigum-Mono. Houd de afdruklepel daarbij enigszins schuin onder de mengcanule.

**Aanwijzing:** om luchtballen te vermijden, moet de punt van de mengcanule bij het aanbrengen altijd in de massa ondergedompeld blijven.



2. Omspuit de preparatie met Honigum-Light. Houd u aan de bijbehorende gebruiksaanwijzing!

**Aanwijzing:** het vullen van de afdruklepel en het omspuiten dienen gelijktijdig te eindigen, omdat het omspuitmateriaal vanwege de hoge mondtemperatuur sneller uithardt dan het materiaal in de afdruklepel.

- ▶ Positioneer de afge vulde afdruklepel binnen de verwerkingstijd met lichte kracht langzaam in de mond en druk de preparatie af.
- ▶ Haal de afdruk na afloop van de uithardings-tijd uit de mond; zie “Uitnemen” op pagina 74.

## Uitnemen

---

1. Haal de afdruk in het gebied van de geprepareerde tanden parallel aan de lengteas van de tanden eruit.
2. Ga vervolgens te werk zoals onder “Reiniging en desinfectie van de eindafdruk” op pagina 74 beschreven wordt.

## Reiniging en desinfectie van de eindafdruk

---

- ▶ Desinfecteer de eindafdruk uitsluitend met dompeloplossingen. DMG beveelt het gebruik aan van een 2% oplossing van glutaraaldehyde.
- ▶ Let erop dat het gebruikte ontsmettingsmiddel geïndiceerd is voor gebruik met additievernennende afdruksiliconen.
- ▶ Volg de aanwijzingen van de fabrikant van het ontsmettingsmiddel nauwkeurig op!
- ▶ Droog de eindafdruk en bewaar deze tot het gieten; zie “Bewaren van de afdruk” op pagina 75.
- ▶ Voor meer informatie verwijzen wij u naar het advies van de DGZMK (Duitse vereniging voor tand-, mond- en kaakheelkunde). Advies van de DGZMK 3/93 V 1.0; [www.dgzmk.de](http://www.dgzmk.de)
- ▶ De ADA (American Dental Association) adviseert om de Council on Dental Materials, Instruments and Equipment te volgen.

Disinfection of impressions. JADA  
1991;122(3):110; www.ada.org

## Gieten en galvaniseren

- ▶ De afdruk mag op zijn vroegst 30 minuten na verwijdering uit de mond gegoten worden.




Voor het gieten adviseert DMG het gebruik van modelhardgips (ISO 6873; type 3, bv. Moldano, Bayer) resp. superhardgips voor vormen (ISO 6873; type 4, bv. Fujirock II, GC). De afdrukken kunnen met koper of zilver gegalvaniseerd worden.

## Bewaren van de afdruk

- ▶ Bewaar de afdruk droog bij kamertemperatuur (15 tot 25°C/59 tot 77°F)!
- ▶ Niet blootstellen aan direct zonlicht!

De afdruk is vormvast en kan, zelfs na maanden, zonder verlies van nauwkeurigheid gegoten worden.

## Technische gegevens

Honigum-Mono			
Mengtijd [min]	-	-	0:30
Verwerkingstijd <sup>1</sup> [min]	≤ 2:00	≤ 2:15	≤ 2:30
Verblijftijd in de mond [min]	≥ 3:15	≥ 2:30	≥ 2:45
Maatverandering na 24 u [%]	≤ 0,4	≤ 0,4	≤ 0,4
Drukvervormingsrest [%]	≤ 0,70	≤ 0,70	≤ 0,70
Vervorming onder druk [%]	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5

<sup>1</sup> De aangegeven tijden gelden bij een kamertemperatuur van 23°C en een normale relatieve luchtvochtigheid van 50%. Hogere temperaturen verkorten en lagere temperaturen verlengen deze tijden.

De verwerkingstijd beschrijft de tijd vanaf de aanvang van het mengen tot aan het tijdstip waarop de positionering van de lepel op zijn laatst plaats moet vinden.

## Desinfectie van de Automix-Dispenser

---

De Automix-Dispenser kan na de desinfectie opnieuw worden gebruikt, maar moet bij duidelijke tekenen van slijtage worden vervangen.

De Automix-Dispenser kan worden gedesinfecteerd door deze onder te dompelen in een in de handel verkrijgbaar desinfectiemiddel. DMG adviseert uitsluitend die desinfectiemiddelen te gebruiken die staan vermeld in de lijst van het Robert Koch Instituut. De Automix-Dispenser is bovendien autoclaveerbaar.

## Opslag en houdbaarheid

---

- ▶ Droog bewaren bij kamertemperatuur (15 tot 25°C/59 tot 77°F).
- ▶ Niet in de koel- of diepvrieskast bewaren!
- ▶ Niet blootstellen aan direct zonlicht!

- ▶ Laat de gebruikte mengcanule na gebruik als sluiting op de patroon zitten!
- ▶ Niet meer gebruiken na het verstrijken van de houdbaarheidsdatum!

## Samenstelling

---

Vinylpolysiloxaan, siliciumdioxide, pigmenten, additieven, platinakatalysator

## Classificatie

---

ISO 4823:2000, type 2: gemiddeld vloeibare consistentie

## Handelsvormen

---

### Niet verkrijgbaar in de VS

Honigum-MixStar Mono	
1 patroon met 380 ml pasta, 10 MixStar-Tips	REF 909568

5 patronen met 380 ml pasta, 50 MixStar-Tips	REF 909569
----------------------------------------------	------------

Honigum-Automix Mono	
2 patronen met 50 ml pasta, 4 Automix-Tips, 4 Intra-oral-Tips	REF 909830
8 patronen met 50 ml pasta 20 Automix-Tips 20 Intraoral-Tips	REF 909834

Honigum-Handmix Mono	
2 tubes met 135 ml pasta, 1 glijbestendig mengblok, 2 tubesleutels	REF 909551

## Alleen verkrijgbaar in de VS

Honigum-MixStar Mono	
1 patroon met 380 ml pasta, 10 MixStar-Tips	REF 999568

Honigum-Automix Mono	
4 patronen met 50 ml pasta, 12 Automix-Tips, 12 Intra-oral-Tips	REF 999830

## Produktbeskrivelse

---

Honigum-Mono er et monofase-aftryksmateriale på basis af additionstværbindende silikoner. Materialet fås i tre applikationsformer: I det brugsklare fyldte MixStar-magasinet, som anvendes i DMG MixStar-eMotion og andre i handlen almindeligt forekommende blandingsapparater, eller i Automix-sikkerhedsmagasinet og i en variant til manuel blanding.

## Indikationer

---

- Krone- og broaftryk
- Inlay- og onlayaftryk
- Funktionsaftryk
- Bidafttryk
- Overaftryk af enhver type, f.eks. til implantater og teleskoper

## Grundlæggende sikkerhedsanvisninger

---

- Kun til dental brug!
- Opbevares utilgængeligt for børn!

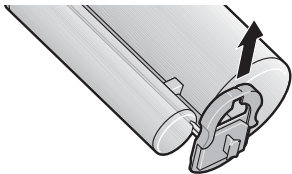
## Interaktioner

---

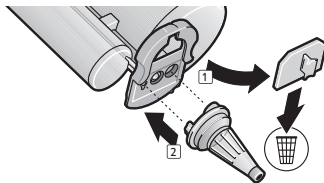
- Skyl rester fra retraktionsopløsninger og retraktionspastaer omhyggeligt af med vand, i modsat fald kan hærdningstiden forlænges.
- Undgå, at aftrykket kommer i kontakt med organiske opløsningsmidler eller med væsker, der indeholder opløsningsmidler, da materialet kan svulme op, og derved føre til unøjagtigheder i udstøbningen.
- Undgå, at aftryksmaterialet kommer i kontakt med latexhandsker. DMG anbefaler at anvende handsker af PVC eller PE.
- Honigum-Mono må ikke kombineres med kondensationstværbindende silikone- eller polyether-aftryksmaterialer.

## Håndtering af MixStar-magasinet i DMG MixStar-eMotion

- ▶ Følg brugsanvisningen for "MixStar-eMotion"!

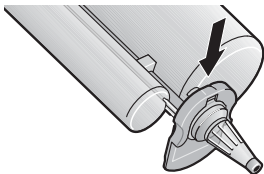


1. Åbn magasinet ved at skubbe låseskyderen opefter. Undgå at trække låseskyderen af magasinet.

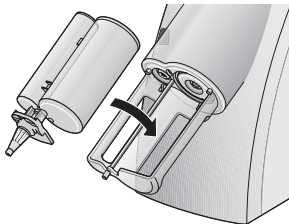


2. Træk lukningen af magasinet, og kassér den. Sæt en ny blandekanyler på.

**NB:** For at få et optimalt blanderesultat anbefaler DMG, at DMG's blandekanyler anvendes. Alle blandekanyler fås som refill-pakninger.



3. Fastgør blandekanylen ved at lukke låseskyderen.



4. Sæt magasinet i MixStar-eMotion. Et kort akustisk signal bekræfter, at magasinet er korrekt placeret.

**NB:** Inden nye magasiner anvendes første gang, skal de gøres klar til brug ved at kassere de første ca. 3 cm af fyldet.

**NB:** Lad den brugte blandekanyle blive siddende som lukning på magasinet efter påføring.

### Håndtering af MixStar-magasinet i blandingsapparater fra andre producenter

---

- ▶ Overhold brugsanvisningen for det anvendte blandingsapparat!
- ▶ Placér herefter magasinet uden blandekanyle i blandingsapparatet; ellers kan en perfekt blanding af materialet ikke sikres!
- ▶ Gå i dette tilfælde frem som beskrevet under "Udskiftning af blandekanylen" på side 80.

### Udskiftning af blandekanylen

---

- ▶ Overhold brugsanvisningen for det anvendte blandingsapparat!

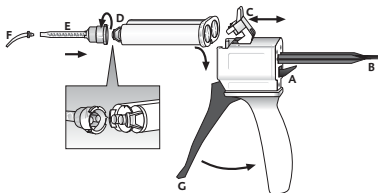
**NB:** Inden hver blandingsprocedure skal der påsættes en ny blandekanyle.

1. Skub låseskyderen op efter.
2. Træk den gamle blandekanyle af, og fjern eventuelle propper fra magasinåbningerne.
3. Sæt blandekanylen fast på den respektive magasinåbning.

**NB:** For at få et optimalt blanderesultat anbefaler DMG, at DMG's blandekanyler anvendes. Alle blandekanyler fås som refill-pakninger.

4. Fastgør blandekanylen med låseskyderen.

## Håndtering af Automix-magasinet



### Indsæt magasin

1. Tryk armen [A] på bagsiden af Automix-Dispenseren op efter, og træk skyderen [B] helt tilbage.
2. Vip plastlåsen op efter, sæt magasinet ind, og stop den med plastlåsen [C].

**NB:** Vær opmærksom på, at udsparingerne på magasinet og på Automix-Dispenseren skal stemme overens.



## Sæt blandekanylen på

1. Træk magasinkappen [D] eller den brugte blandekanyle af, og kassér den efter at have drejet den 90° i retning mod uret.
2. Sæt en ny blandekanyle [E] på.

**NB:** For at få et optimalt blanderesultat anbefaler DMG, at DMG's blandekanyler anvendes. Alle blandekanyler fås som refill-pakninger.

**NB:** Vær opmærksom på, udsparingerne på blandekanylen og på magasinet skal stemme overens.

3. Drej blandekanylen 90° i retning med uret til stop.
4. Sæt i givet fald Intraoral-Tip [F] på.

## Påfør materiale

- ▶ Ved førstegangsbrug af et magasin trykkes en cirka ærtstor mængde af materialet ud og kasseres!
- ▶ Bland materialet ved at aktivere armen [G] på Automix-Dispenseren i blandekanylen, og påfør det direkte.

**NB:** Lad den brugte blandekanyle blive siddende som lukning på magasinet efter påføring!

## Tag magasinet af

1. Tryk armen [A] på bagsiden af Automix-Dispenseren opefter, og træk skyderen [B] helt tilbage.
2. Vip plastlåsen [C] opefter og tag magasinet af.

## Håndtering af Handmix-systemet

---

1. Bland basis- og katalysatorpasta med lige store volumen- eller vægtandele på blandedblokken med en spatel i 30 sekunder ved rumtemperatur, indtil der fremkommer en helt ensartet turkisfarvet masse.
2. Luk altid straks tuberne efter brug! Pas på ikke at bytte om på hæfterne til tuberne.

## Brugsanvisninger

---

- ▶ De individuelle tider ses i rubrikken "Tekniske data" på side 85.

- ▶ Honigum-Mono kan bruges i alle gængse, upeforerede aftryksskeer.
- ▶ For at forbedre materialets vedhæftning til metal- eller plastskeer bør der anvendes et skeadhæsisiv til A-silikone (f.eks. DMG Tray Adhesive).
- ▶ De bedste resultater opnås med individuelle aftryksskeer.

## Anbefalet anvendelse

---

### Enkeltfaseaftryk

1. Fyld den forberedte aftryksske med Honigum-Mono. Hold derved afstøbningskeken let skråt under blandekanylen.

**NB:** For at undgå luftindeslutninger skal blandekanylens spids hele tiden være inde i massen, mens der appliceres.

2. Fyld en del af materialet i en almindelig elastomersprøjte, eller anvend 50-ml-magasinet direkte, og injicer præparationen med Intraoral-Tip.

**NB:** Fyldningen af aftryksskeen og injektionen skal afsluttes samtidigt, da et injiceret materiale på grund af den øgede mundtemperatur hærder hurtigere end materialet i aftryksskeen.

3. Positionér den fyldte aftryksske inde i munden inden for forarbejdningstiden langsomt og uden at bruge kræfter, og form præparationen.
4. Tag aftrykket ud af munden, når hærdningstiden er afsluttet, se "Udtagning" på side 84.

### Dobbeltblandingsaftryk

1. Fyld aftryksskeen med Honigum-Mono. Hold derved afstøbningskeken let skråt under blandekanylen.

**NB:** For at undgå luftindeslutninger skal blandekanylens spids hele tiden være inde i massen, mens der appliceres.

2. Injicer præparationerne med Honigum-Light. Følg den dertil hørende brugsanvisning!

**NB:** Fyldningen af aftryksskeen og injektionen skal afsluttes samtidigt, da et injiceret materiale på grund af den øgede mundtemperatur hærdet hurtigere end materialet i aftryksskeen.

- ▶ Positionér den fyldte aftryksske inde i munden inden for forarbejdningstiden langsomt og uden at bruge kræfter, og form præparationen.
- ▶ Tag aftrykket ud af munden, når hærdningstiden er afsluttet, se ”Udtagning” på side 84.

## Udtagning

---

1. Tag aftrykket i området ved de præparerede tænder ud parallelt med tandens længdeakse.
2. Gå derefter frem som beskrevet under ”Produktbeskrivelse” på side 78.

## Rengøring og desinfektion af slutafttrykket

---

- ▶ Slutafttrykket må kun desinficeres med dyppeopløsninger. DMG anbefaler at anvende en 2% glutaraldehydopløsning.
- ▶ Vær opmærksom på, at det anvendte desinfektionsmiddel er indiceret til anvendelse med additionstværbindende aftryksilikon.
- ▶ Overhold nøje desinfektionsmiddelproducentens anvisninger!
- ▶ Lad slutafttrykket tørre, og opbevar det indtil udstøbning, se ”Opbevaring af aftrykket” på side 85.
- ▶ Der er også yderligere informationer i DGZMK-udtalelsen. Udtalelse fra DGZMK 3/93 V 1.0; [www.dgzmk.de](http://www.dgzmk.de).
- ▶ ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; [www.ada.org](http://www.ada.org)

## Udstøbning og galvanisering

- ▶ Aftrykket må tidligst udstøbes 30 minutter efter udtagning af munden.




Til afstøbning anbefaler DMG at anvende modelhårdgips (ISO 6873; type 3, f.eks. Moldano, Bayer) eller superhårdgips til formgivning (ISO 6873, type 4; f.eks. Fujirock II, GC). Aftrykket kan kobber- og sølvgalvaniseres.

## Opbevaring af aftrykket

- ▶ Opbevar aftrykket tørt ved rumtemperatur (15–25 °C/59–77 °F)!
- ▶ Beskyttes mod direkte sol!

Aftrykket er formstabilt og kan også udstøbes uden tab af præcision efter flere måneders forløb.

## Tekniske data

Honigum-Mono			
Blandetid [min]	-	-	0:30
Forarbejdningstid <sup>1</sup> [min]	≤ 2:00	≤ 2:15	≤ 2:30
Opholdstid i munden [min]	≥ 3:15	≥ 2:30	≥ 2:45
Dimensionsændring efter 24 h [%]	≤ 0,4	≤ 0,4	≤ 0,4
Trykdeformeringsrest [%]	≤ 0,70	≤ 0,70	≤ 0,70
Deformering under tryk [%]	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5

<sup>1</sup> De angivne tider gælder for en rumtemperatur på 23 °C og en normal relativ luftfugtighed på 50%. Højere temperaturer forkorter, lavere temperaturer forlænger de angivne tidsforløb. Forarbejdningstiden beskriver tidsrummet fra blandedebegyndelsen til det tidspunkt, hvor skeen senest skal positioneres i patientens mund.

## Desinfektion af Automix-Dispenseren

Automix-Dispenseren kan bruges igen efter desinfektion, men skal udskiftes ved synlige spor af slitage.

Desinfektionen kan ske med et almindeligt desinfektionsmiddel til neddykning. DMG anbefaler udelukkende anvendelse af desinfektionsmidler angivet hos RKI (Robert Koch Institut). Automix-Dispenseren kan desuden autoklaveres.

## Opbevaring og holdbarhed

- ▶ Opbevares tørt ved rumtemperatur (15–25 °C/59–77 °F).
- ▶ Må ikke opbevares i køle- eller fryseskab!
- ▶ Beskyttes mod direkte sol!
- ▶ Lad den brugte blandekanyle blive siddende som lukning på magasinet efter påføring!
- ▶ Må ikke anvendes efter udløbsdatoen!

## Sammensætning

Vinylpolysiloxan, siliciumdioxid, pigmenter, additiver, platinkatalysator

## Klassifikation

ISO 4823:2000, type 2: Medium-bodied consistency

## Varetyper

### Fås ikke i USA

Honigum-MixStar Mono	
1 magasin à 380 ml pasta, 10 MixStar-Tips	REF 909568
5 magasiner à 380 ml pasta, 50 MixStar-Tips	REF 909569

Honigum-Automix Mono	
2 magasiner à 50 ml pasta, 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909830
8 magasiner à 50 ml pasta 20 Automix-Tips 20 Intraoral-Tips	REF 909834

Honigum-Automix Mono	
4 magasiner à 50 ml pasta, 12 Automix-Tips, 12 Intraoral-Tips	REF 999830

Honigum-Handmix Mono	
2 tuber à 135 ml pasta, 1 glidesikker blandeblok, 2 tubenøgler	REF 909551

### Fås kun i USA

Honigum-MixStar Mono	
1 magasin à 380 ml pasta, 10 MixStar-Tips	REF 999568

## Produktbeskrivning

---

Honigum-Mono är ett monofas-avtrycksmaterial baserat på additionspolymeriserande silikoner.

Materialet finns tillgängligt i tre olika tillämpningsformer: I en förfylld MixStar-patron färdig att använda, avsedd för DMG MixStar-eMotion och andra vanliga kommersiella blandningsapparater; i en Automix-säkerhetspatron samt i en variant för blandning för hand.

## Indikationer

---

- Avtryck för kronor och broar
- Avtryck för inlay och onlay
- Funktionsavtryck
- För att hitta tryckställen
- Avtryck av alla slag för t.ex. implantat- och teleskopkonstruktioner

## Grundläggande säkerhetsinformation

---

- Endast för bruk inom tandvården!
- Förvaras oåtkomligt för barn!

## Interaktioner

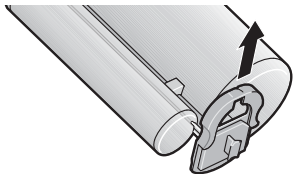
---

- Skölj noggrant bort rester av retraktionslösningar eller -pastor med vatten. Resterna kan annars leda till en förlängning av härdningstiden.
- Låt inte avtrycket komma i kontakt med organiska lösningsmedel eller vätskor som innehåller lösningsmedel, eftersom materialet då kan svälla vilket kan leda till felaktigheter i den utslagna modellen.
- Undvik att avtrycksmaterialet kommer i kontakt med latexhandskar. DMG rekommenderar användning av handskar tillverkade på polyvinylklorid (PVC)- eller polyeten (PE)-bas.

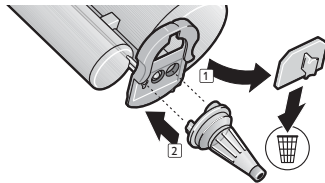
- Honigum-Mono ska inte kombineras med kondensationspolymeriserande silikon- eller polyeteravtrycksmaterial.

## Handhavande av MixStar-patronen i DMG MixStar-eMotion

- ▶ Beakta bruksanvisningen för "MixStar-eMotion"!



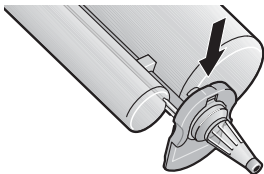
1. Öppna patronen genom att skjuta låsspärren uppåt. Dra inte av låsspärren från patronen.



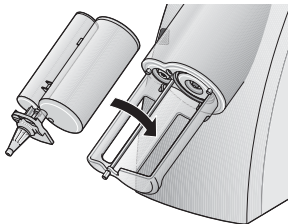
2. Dra av locket från patronen och kasta det. Sätt på en ny blandningsspets.

**Notera:** För att få ett optimalt blandningsresultat rekommenderar DMG användning av de blandningsspetsar som DMG tillhandahåller. Alla blandningsspetsar går att beställa i påfyllningsförpackning.





3. Lås fast blandningsspetsen genom att stänga låsspärren.



4. Sätt i patronen i MixStar-eMotion. En kort ljudsignal bekräftar att patronen placerats rätt.

**Notera:** Vid första användningen av nya patroner ska du kassera de första 3 cm av det uttryckta materialet.

**Notera:** Efter användningen lämnas den använda blandningsspetsen kvar som lock på patronen.

### **Handhavande av MixStar-patronen i andra tillverkares blandningsapparater.**

---

- ▶ Läs bruksanvisningen för den blandningsapparat du tänker använda!
- ▶ Sätt först i patronen utan blandningsspets i blandningsapparaten, annars kan optimal blandning av materialet inte garanteras.
- ▶ I detta fall följer du beskrivningen "Byta ut blandningsspetsen" på sid 90.

### **Byta ut blandningsspetsen**

---

- ▶ Läs bruksanvisningen för den blandningsapparat du tänker använda!

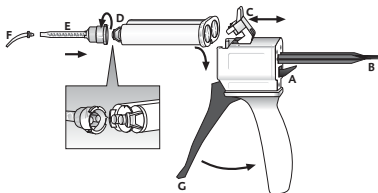
**Notera:** Sätt fast en ny blandningsspets före varje blandning.

1. Skjut låsspärren uppåt.
2. Dra av den gamla blandningsspetsen och rensa patronöppningen från eventuella materialproppar.
3. Sätt fast blandningsspetsen ordentligt på den avsedda öppningen på patronen.

**Notera:** För att få ett optimalt blandningsresultat rekommenderar DMG användning av de blandningsspetsar som DMG tillhandahåller. Alla blandningsspetsar går att beställa i påfyllningsförpackning.

4. Lås fast blandningsspetsen med låsspärren.

## Handhavande av Automix-patronen



### Sätta i patronen

1. Tryck spak [A] på baksidan av Automix-Dispensern uppåt och dra tillbaka slid [B] helt.
2. Fäll upp plastspärren [C], sätt i patronen och lås fast den med plastspärren [C].

**Notera:** Kontrollera att urtagen på patronen och på Automix-Dispensern stämmer överens.

## Sätta fast blandningsspetsen

1. Vrid patronskyddet [D], eller den använda blandningsspetsen, 90° moturs och dra sedan av och släng dem.
2. Sätt på en ny blandningsspets [E].

**Notera:** För att få ett optimalt blandningsresultat rekommenderar DMG användning av de blandningsspetsar som DMG tillhandahåller. Alla blandningsspetsar går att beställa i påfyllningsförpackning.

**Notera:** Kontrollera att urtagen på blandningsspetsen och patronen passar ihop.

3. Blandningsspetsen låses fast genom vridning medurs 90°.
4. Sätt vid behov fast en intraoral-spets [F].

## Applicera materialet

- ▶ När en patron används för första gången ska du först trycka ut material av ca en ärtas storlek och kasta bort detta.

- ▶ Aktivera spaken [G] på Automix-Dispensern för att blanda materialet i blandningsspetsen och sedan applicera det direkt.

**Notera:** Den använda blandningsspetsen lämnas efter appliceringen kvar som lock på patronen!

## Ta ur patronen

1. Tryck spak [A] på baksidan av Automix-Dispensern uppåt och dra tillbaka slid [B] helt.
2. Fäll upp plastspärren [C] och avlägsna patronen.

## Handhavande av Handmix-systemet

1. Använd spatel och blanda lika delar (volym eller vikt) rumstempererad bas- och katalysatorpasta på ett blandningsblock i 30 s, tills du får en helt homogent turkosfärgad massa.
2. Förslut tuberna genast efter användning! Förväxla inte locken på bas- och katalysator tuberna!

## Användarinstruktioner

---

- ▶ De individuella tiderna hittar du under rubriken "Tekniska data" på sid 95.
- ▶ Honigum-Mono kan användas i alla konventionella, operforerade avtrycksskedar.
- ▶ För att förbättra adhesionen mellan materialet och avtrycksskedar av metall eller plast kan ett skedadhesiv för A-silikon (t.ex. DMG Tray Adhesive) användas.
- ▶ Det bästa resultatet får du med en individuell avtryckssked.

## Rekommenderad användning

---

### Monofasavtryck

1. Fyll Honigum-Mono i den förberedda avtrycksskeden. Håll avtrycksskeden lätt vinklad under blandningsspetsen vid påfyllningen.

**Notera:** För att undvika luftblåsor i avtrycksmaterialet ska spetsen på blandningsspetsen alltid

befinna sig nere i det uttryckta materialet vid appliceringen.

2. Fyll en del av materialet i en vanlig kommersiell elastomerspruta, alternativt använd 50-ml-patronen direkt med en intraoral spets, för att sprutapplicera material runt preparerade tänder.

**Notera:** Anpassa appliceringen av materialet på tänderna resp. i avtrycksskeden så att avtrycksskeden blir färdigfylld och kan placeras i patientens mun samtidigt som appliceringen av sprutmaterialet är klart. Sprutmaterialet kan annars hinna härda i den högre muntemperaturen.

3. Den fyllda avtrycksskeden placeras långsamt och utan hårt tryck över preparationerna i munnen inom bearbetningstiden.
4. När härdningstiden är avslutad avlägsnas avtrycket ur munnen, se "Avlägsna avtrycket" på sid 94.

## Enstegsteknik

1. Fyll Honigum-Mono i avtrycksskeden. Håll avtrycksskeden lätt vinklad under blandningsspetsen vid påfyllningen.

**Notera:** För att undvika luftblåsor i avtrycksmaterialet ska spetsen på blandningsspetsen alltid befinna sig nere i det uttryckta materialet vid appliceringen.

2. Spruta Honigum-Light runt preparationerna. Följ bruksanvisningen för detta materialet!

**Notera:** Anpassa appliceringen av materialet på tänderna resp. i avtrycksskeden så att avtrycksskeden blir färdigfylld och kan placeras i patientens mun samtidigt som appliceringen av sprutmaterialet är klart. Sprutmaterialet kan annars hinna härda i den högre muntemperaturen.

- ▶ Den fyllda avtrycksskeden placeras långsamt och utan hårt tryck över preparationerna i munnen inom bearbetningstiden.
- ▶ När härdningstiden är avslutad avlägsnas avtrycket ur munnen, se "Avlägsna avtrycket" på sid 94.

## Avlägsna avtrycket

---

1. Avlägsna avtrycket parallellt med tändernas längdaxel i prepareringsområdet.
2. Fortsätt enligt beskrivningen under "Produktbeskrivning" på sid 88.

## Rengöring och desinfektion av det definitiva avtrycket

---

- ▶ Desinficera det definitiva avtrycket enbart genom nedsänkning i lösning. Vi rekommenderar användning av 2-procentig glutaraldehydlösning.
- ▶ Se noga till att det använda desinfektionsmedlet är avsett för användning till additionspolymeriserande avtryckssilikon.
- ▶ Desinfektionsmedeltillverkarens instruktioner ska följas noggrant!
- ▶ Hur det definitiva avtrycket ska torkas resp. förvaras tills det slås ut, se "Förvaring av avtrycket" på sid 95.
- ▶ Ytterligare information hittar du också under "Stellungnahme der DGZMK"

(DGZMK, Tyska tandläkarsällskapet).  
Stellungnahme der DGZMK 3/93 V 1.0;  
www.dgzmk.de

- ▶ ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

## Utslagning och galvanisering av modell

- ▶ Avtrycket ska slås ut tidigast 30 minuter efter att det avlägsnats ur patientens mun.




För utslagning av modellen rekommenderar DMG användning av modellhårdgips (ISO 6873; klass III, t.ex. Moldano, Bayer) resp. superhårdgips (ISO 6873, klass IV; t.ex. Fujirock II, GC). Avtrycket kan galvaniseras med koppar eller silver.

## Förvaring av avtrycket

- ▶ Förvara avtrycket torrt i rumstemperatur (15–25 °C/59–77 °F)!
- ▶ Skyddas från direkt solbestrålning!

Avtrycket är formstabil och kan även slås ut efter flera månader utan att precisionen går förlorad.

## Tekniska data

Honigum-Mono			
Blandningstid [min]	-	-	0:30
Bearbetningstid <sup>1</sup> [min]	≤ 2:00	≤ 2:15	≤ 2:30
Tid i munnen [min]	≥ 3:15	≥ 2:30	≥ 2:45
Dimensionsförändring efter 24 timmar [%]	≤ 0,4	≤ 0,4	≤ 0,4
Kvarstående tryckdeformation [%]	≤ 0,70	≤ 0,70	≤ 0,70
Deformation under tryckbelastning [%]	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5

<sup>1</sup> Angivna tider gäller vid en rumstemperatur på 23 °C och en normal relativ luftfuktighet på 50%. Högre temperaturer förkortar tiderna, lägre temperaturer förlänger dem.

Bearbetningstiden är tiden från det att blandningen påbörjas, till sista tidpunkt då skeden måste vara placerad i rätt läge i patientens mun.

## Desinfektion av Automix-dispensern

Automix-dispensern kan återanvändas efter desinfektion. Byt ut dispensern om synliga spår av slitage skulle uppträda.

Desinficeringen kan utföras med ett vanligt desinfektionsmedel avsett för desinfektion genom nedsänkning. DMG rekommenderar att endast desinfektionsmedel som är upptagna på RKI:s (Robert Koch-institutets) lista används. Automix-dispensern kan dessutom autoklaveras.

## Förvaring och hållbarhet

- ▶ Förvaras torrt i rumstemperatur (15–25 °C / 59–77 °F)!
- ▶ Får ej förvaras i kylskåp eller frysack!
- ▶ Skyddas från direkt solbestrålning!

- ▶ Den använda blandningsspetsen lämnas efter användningen kvar som lock för patronen!
- ▶ Använd inte materialet efter angivet hållbarhetsdatum!

## Sammansättning

Vinylpolysiloxan, kiseldioxid, pigment, tillsatser, platinkatalysator

## Klassificering

ISO 4823:2000, typ 2: Medium-body konsistens

## Försäljningsformer

### Saluförs ej i USA

Honigum-MixStar Mono	
1 patron à 380 ml pasta, 10 MixStar-Tips	REF 909568

5 patroner à 380 ml pasta, 50 MixStar-Tips	REF 909569
-----------------------------------------------	------------

Honigum-Automix Mono	
2 patroner à 50 ml pasta, 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909830
8 patroner à 50 ml pasta, 20 Automix-Tips, 20 Intraoral-Tips	REF 909834

Honigum-Handmix Mono	
2 tuber à 135 ml pasta, 1 antiglid-blandningsblock, 2 tubnycklar	REF 909551

## Saluförs endast i USA

Honigum-MixStar Mono	
1 patron à 380 ml pasta, 10 MixStar-Tips	REF 999568

Honigum-Automix Mono	
4 patroner à 50 ml pasta, 12 Automix-Tips, 12 Intra- oral-Tips	REF 999830



## Opis produktu

---

Honigum-Mono to materiał do sporządzania jednofazowych wycisków na bazie silikonów sieciujących w systemie addycyjnym.

Materiał jest dostępny w trzech postaciach do aplikacji: W gotowym do użycia, napełnionym wkładzie Mixstar, który nadaje się do zastosowania w DMG Mixstar-eMotion oraz w innych dostępnych w handlu urządzeniach mieszających, jako zabezpieczony wkład Automix 1:4 i w wersji do mieszania ręcznego.

## Wskazania

---

- Deformacje koron i mostów
- Wyciski do wkładów koronowych typu inlay i onlay
- Wyciski czynnościowe
- Określanie miejsc ucisku
- Wyciski wszelkiego rodzaju, np, do implantów i teleskopów

## Podstawowe wskazówki bezpieczeństwa

---

- Tylko do zastosowań stomatologicznych!
- Przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci!

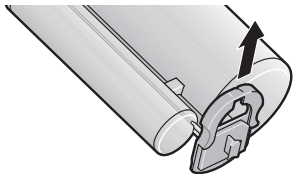
## Interakcje

---

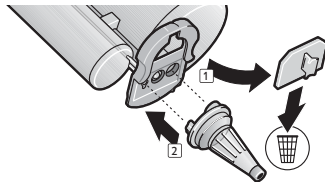
- Pozostałości roztworów retrakcyjnych należy dokładnie spłukać wodą, w przeciwnym razie może dojść do wydłużenia czasu wiązania.
- Unikać styczności wycisku z rozpuszczalnikami organicznymi lub płynami zawierającymi rozpuszczalniki, w przeciwnym razie może dojść do spęczenia materiału i tym samym do niedokładności w odlewie.
- Unikać kontaktu materiału wyciskowego z rękawicami lateksowymi. DMG zaleca stosowanie rękawic na bazie PCW lub PE.
- Honigum Mono nie należy łączyć z materiałami wyciskowymi z polietylenu ani silikonu sieciującego kondensacyjnie.

## Posługiwanie się wkładem MixStar w urządzeniu DMG MixStar-eMotion

- ▶ Należy przestrzegać informacji dotyczących użytkowania »MixStar-eMotion«!

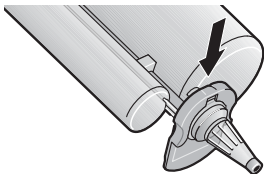


1. Aby otworzyć wkład, należy przesunąć zasuwę blokującą w górę. Nie należy zdejmować zasuwę blokującej z wkładu.

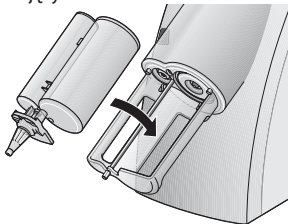


2. Zdjąć i wyrzucić zamknięcie wkładu. Nałożyć nową kaniulę mieszającą.

**Wskazówka:** aby uzyskać optymalny wynik mieszania, DMG zaleca zastosowanie kaniul mieszających dostępnych w DMG. Wszystkie kaniule mieszające są dostępne w opakowaniu uzupełniającym.



3. Zablokować kaniulę mieszającą, zamykając suwak blokujący.



4. Włożyć wkład do urządzenia MixStar-eMotion. Krótki sygnał akustyczny potwierdza prawidłowe umieszczenie wkładu.

**Wskazówki:** Przygotować nowy wkład przed pierwszym użyciem przez wyciśnięcie pasma o długości ok. 3 cm.

**Wskazówka:** Po zakończeniu nakładania należy pozostawić zużytą kaniulę na wkładzie jako zatyczkę.

### **Posługiwanie się wkładem MixStar w urządzeniach mieszających innych producentów**

- ▶ Przestrzegać instrukcji użycia stosowanego urządzenia mieszającego!
- ▶ Najpierw do urządzenia mieszającego należy włożyć wkład bez kaniuli mieszającej, w przeciwnym razie nie można zagwarantować właściwego zmieszania masy.
- ▶ W takim przypadku postępować zgodnie z opisem w punkcie „Wymiana kaniuli mieszającej” na stronie 101.

## Wymiana kaniuli mieszającej

- ▶ Przestrzegać instrukcji użycia stosowanego urządzenia mieszającego!

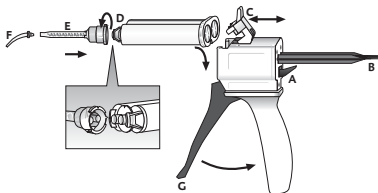
**Wskazówka:** Przed każdym procesem mieszania należy założyć nową kaniulę mieszającą.

1. Zasuwę blokującą przesunąć w górę.
2. Zdjąć starą kaniulę mieszającą i usunąć z otworu kaniuli wszelki zaschnięty materiał.
3. Nasadzić stabilnie kaniulę mieszającą na odpowiednie otwory we wkładzie.

**Wskazówka:** Aby uzyskać optymalny wynik mieszania, DMG zaleca zastosowanie kaniul mieszających dostępnych w DMG. Wszystkie kaniule mieszające są dostępne w opakowaniu uzupełniającym.

4. Zablokować kaniulę mieszającą za pomocą zasuwy blokującej.

## Posługiwanie się wkładem Automix



### Umieszczanie wkładu

1. Dźwignię [A] z tyłu dozownika Automix-Dispenser podnieść do góry i całkowicie odsunąć zasuwę blokującą [B].
2. Sztucznego [C] odchylić w górę, włożyć wkład i zablokować go za pomocą rygla z tworzywa sztucznego [C].

**Wskazówka:** Zwrócić uwagę, aby wyżłobienia we wkładzie i dozowniku Automix-Dispenser odpowiadały sobie.

## Nakładanie kaniuli mieszającej

1. Ściągnąć kapturek wkładu [D] lub zużytą kaniulę mieszającą, obracając ją o 90° w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara, a następnie wyrzucić.
2. Nałożyć nową kaniulę mieszającą [E].

**Wskazówka:** Aby uzyskać optymalny wynik mieszania, DMG zaleca zastosowanie kaniul mieszających dostępnych w DMG. Wszystkie kaniule mieszające są dostępne w opakowaniu uzupełniającym.

**Wskazówka:** Zwrócić uwagę, aby wyłobienia w kaniuli mieszającej i wkładzie odpowiadały sobie.

3. Zablokować kaniulę mieszającą, obracając ją o 90° w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.
4. W razie potrzeby nałożyć końcówkę wewnętrzną [F].

## Nakładanie materiału

- ▶ Przy pierwszym użyciu wkładu należy wycisnąć niewielką ilość materiału wielkości ziarenka grochu i następnie wyrzucić ją.
- ▶ Zmieszać materiał w kaniuli mieszającej naciskając dźwignię [G] w dozowniku Automix-Dispenser i od razu nanieść go na wybrane miejsce.

**Wskazówka:** Po zakończeniu nakładania należy pozostawić zużytą kaniulę na wkładzie jako zatyczkę!

## Wymowanie wkładu

1. Dźwignię [A] z tyłu dozownika Automix-Dispenser podnieść do góry i całkowicie odsunąć zasuwę blokującą [B].
2. Odchylić w górę rygiel z tworzywa sztucznego [C] i wyjąć wkład.

## Posługiwanie się systemem Handmix

1. W temperaturze pokojowej zmieszać ze sobą przez 30 s jednakową część objętości

lub wagi pasty podstawowej i pasty katalizatora na bloczku do mieszania, używając szpatułki, aż do uzyskania jednolitej turkusowej masy.

2. Tuby po użyciu należy natychmiast ponownie zamknąć. Należy przy tym zwrócić uwagę, aby nie zamienić zakrętek.

## **Wskazówki dotyczące użycia**

---

- ▶ Indywidualny czas jest podany w rubryce „Dane techniczne” na stronie 106.
- ▶ Honigum-Mono można stosować we wszystkich powszechnie używanych, nieperforowanych łyżkach wyciskowych.
- ▶ Aby zwiększyć przyczepność masy do łyżek metalowych lub plastikowych, należy zastosować klej do łyżek wyciskowych (np. DMG Tray Adhesive).
- ▶ Najlepsze rezultaty uzyskuje się w przypadku indywidualnych łyżek wyciskowych.

## **Zalecane zastosowanie**

---

### **Wyciski jednowarstwowe**

1. Napełnić masą Honigum-Mono przygotowaną łyżkę wyciskową. W tym celu łyżkę wyciskową należy przytrzymać nieco ukośnie pod kaniulą mieszającą.

**Wskazówka:** Aby uniknąć wtrąceń powietrza, końcówka kaniuli mieszającej podczas aplikacji powinna być zawsze zanurzona w masie.

2. Część materiału umieścić w dostępnej w handlu strzykawce elastomerowej lub zastosować bezpośrednio wkład o poj. 50 ml i spryskać preparowany obszar.

**Wskazówka:** Napełnianie łyżki i spryskiwanie należy zakończyć jednocześnie, ponieważ podwyższona temperatura w jamie ustnej powoduje szybsze utwardzanie spryskiwanego materiału w porównaniu z materiałem znajdującym się na łyżce.

3. W czasie obróbki łyżkę wypełnioną materiałem należy odpowiednio ustawić w jamie ust-

nej przy użyciu nieznacznej siły i wykonać wycisk preparowanego obszaru.

4. Po upływie czasu wiązania należy wyjąć wycisk z jamy ustnej, patrz „Wyjmowanie” na stronie 104.

### **Pobieranie wycisku dwuwarstwowego**

1. Napełnić masą Honigum-Mono łyżkę wyciskową. W tym celu łyżkę wyciskową należy przytrzymać nieco ukośnie pod kaniulą mieszającą.

**Wskazówka:** Aby uniknąć wtrąceń powietrza, końcówka kaniuli mieszającej podczas aplikacji powinna być zawsze zanurzona w masie.

2. Spryskać preparowany obszar Honigum-Light. Przestrzegać właściwej instrukcji użycia!

**Wskazówka:** Napełnianie łyżki i spryskiwanie należy zakończyć jednocześnie, ponieważ podwyższona temperatura w jamie ustnej powoduje szybsze utwardzanie spryskiwanego materia-

łu w porównaniu z materiałem znajdującym się na łyżce.

- ▶ W czasie obróbki łyżkę wypełnioną materiałem należy odpowiednio ustawić w jamie ustnej przy użyciu nieznacznej siły i wykonać wycisk preparowanego obszaru.
- ▶ Po upływie czasu wiązania należy wyjąć wycisk z jamy ustnej, patrz „Wyjmowanie” na stronie 104.

### **Wyjmowanie**

---

1. Wycisk należy wyjmować w obrębie opracowywanych zębów równoległe do osi wzdłużnej zębów.
2. Następnie wykonać czynności zgodnie z opisem w punkcie „Opis produktu” na stronie 98.

## **Czyszczenie i dezynfekcja wycisku końcowego**

---

- ▶ Do dezynfekcji wycisku końcowego należy stosować tylko roztwory przeznaczone do zanurzania.  
DMG zaleca stosowanie 2%-owego aldehydu glutarowego.
- ▶ Należy zwrócić uwagę, aby stosowany środek dezynfekujący nadawał się do użycia z silikonami addycyjnymi do wykonywania wycisków.
- ▶ Należy bardzo dokładnie przestrzegać wskazówek producenta środka dezynfekującego!
- ▶ Wysuszyć wycisk końcowy i przechować do momentu wykonania odlewu, patrz »Przechowywanie wycisku«. „Przechowywanie wycisku” na stronie 105.
- ▶ Dalsze informacje zawarte są także w komentarzu DGZMK (Niemieckie Towarzystwo Stomatologiczne). Komentarz DGZMK 3/93 V 1.0; [www.dgzmk.de](http://www.dgzmk.de)

- ▶ ADA (Amerykańskie Towarzystwo Stomatologiczne) zaleca przestrzeganie wytycznych w zakresie materiałów w stomatologicznych, instrumentów i wyposażenia. Dezynfekcja wycisków. JADA 1991;122(3):110; [www.ada.org](http://www.ada.org)

## **Odlewanie i galwanizacja**

---

- ▶ Odlew wycisku można wykonać najwcześniej po 30 minutach od wyjęcia go z jamy ustnej.

Do wykonania odlewu DMG zaleca użycie twardego gipsu modelowego (ISO 6873; typ 3, np. Moldano, firmy Bayer) lub gipsu bardzo twardego do form (ISO 6873; typ 4, np. Fujirock II, GC). Wycisk można galwanizować miedzią i srebrem.

## **Przechowywanie wycisku**

---

- ▶ Wycisk przechowywać w suchym miejscu w temperaturze pokojowej (15–25 °C / 59–77 °F)!






- ▶ Chronić przed bezpośrednim działaniem promieni słonecznych!

Wycisk zachowuje swój kształt i nawet po upływie kilku miesięcy można wykonać odlew, nie zmniejszając jego precyzyjności.

## Dane techniczne

Honigum-Mono			
Czas mieszania [min]	-	-	0:30
Czas obróbki <sup>1</sup> [min]	≤ 2:00	≤ 2:15	≤ 2:30
Czas pozostawienia w jamie ustnej [min]	≥ 3:15	≥ 2:30	≥ 2:45
Zmiana wymiaru po 24 h [%]	≤ 0,4	≤ 0,4	≤ 0,4

Honigum-Mono			
Resztkowe odkształcenie pod wpływem ściskania [%]	≤ 0,70	≤ 0,70	≤ 0,70
Odkształcenie pod wpływem ściskania [%]	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5

<sup>1</sup> Podany czas obowiązuje dla temp. pokojowej wynoszącej 23 °C i normalnej wilgotności względnej w wysokości 50%. Wyższe temperatury skracają, a niższe wydłużają podany czas. Czas oznacza okres od rozpoczęcia mieszania do momentu, w którym najpóźniej musi nastąpić umieszczenie łyżki w jamie ustnej pacjenta.

## Dezynfekcja dozownika Automix-Dispenser

Po dezynfekcji dozownik Automix-Dispenser nadaje się do ponownego użycia, jednak w przypadku widocznych śladów zużycia, należy go wymienić na nowy.

Do dezynfekcji można stosować dostępny w handlu system dezynfekcji metodą zanurzeniową. DMG zaleca stosowanie wyłącznie środków dezynfekcyjnych zatwierdzonych przez RKI (Instytut im. Roberta Kocha). Dozownik Auto-mix-Dispenser nadaje się również do dezynfekcji w autoklawie.

### **Przechowywanie i trwałość produktu**

- ▶ Przechowywać w suchym miejscu w temperaturze pokojowej (15–25 °C / 59–77 °F)!
- ▶ Nie przechowywać w lodówce ani zamrażarce!
- ▶ Chronić przed bezpośrednim działaniem promieni słonecznych!
- ▶ Po zakończeniu nakładania należy pozostawić użytą kaniulę na wkładzie jako zatyczkę!
- ▶ Nie stosować po upływie terminu przydatności do użycia!

### **Skład**

Polisiloksany winylu, dwutlenek krzemu, barwniki, dodatki chemiczne, katalizator platynowy

### **Klasyfikacja**

ISO 4823:2000, typ 2: średnia lepkość

### **Opakowania**

#### **Produkt niedostępny w USA**

Honigum-MixStar Mono	
1 wkład zawierający 380 ml pasty, 10 końcówek MixStar-Tip	REF 909568
5 wkładów zawierający 380 ml pasty, 50 końcówek MixStar-Tip	REF 909569

Honigum-Automix Mono	
2 wkłady zawierające po 50 ml pasty, 4 końcówki Automix-Tip, 4 końcówki wewnętrzne Intraoral-Tip	REF 909830
8 wkładów zawierających po 50 ml pasty, 20 końcówek Automix-Tip, 20 końcówek wewnętrznych Intraoral-Tip	REF 909834

Honigum-Handmix Mono	
2 tubek zawierających po 135 ml pasty, 1 antypoślizgowy bloczek do mieszania, 2 otwieracze do tubek	REF 909551

## Dostępne wyłącznie w USA

Honigum-MixStar Mono	
1 wkład zawierający 380 ml pasty, 10 końcówek MixStar-Tip	REF 999568

Honigum-Automix Mono	
4 wkłady zawierające po 50 ml pasty, 12 końcówki Automix-Tip, 12 końcówek wewnętrzne Intraoral-Tip	REF 999830

## Описание продукта

Honigum-Mono—однофазный слепочный материал на основе силиконов добавочного отверждения.

Материал предлагается в трех формах: готовых к использованию картриджах MixStar, которые предназначены для использования в аппарате DMG MixStar-eMotion и других стандартных аппаратах для смешивания, в безопасных картриджах Automix, а также в варианте для ручного смешивания.

## Показания

- Слепки коронок и мостов
- Слепки вкладок и накладок
- Функциональные слепки
- Определение точек сдавливания
- Любые слепки после примерки, например, имплантатов и телескопов

## Основные меры предосторожности

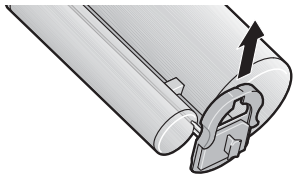
- Предназначено исключительно для применения в стоматологии!
- Хранить в недоступном для детей месте!

## Взаимодействие

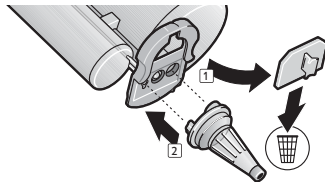
- Тщательно смывайте остатки ретракционных растворов и паст водой во избежание увеличения времени схватывания.
- Не допускайте контакта слепка с органическими растворителями или жидкостями, содержащими растворители, поскольку в таком случае возможны набухание материала и неточность слепков.
- Не допускайте контакта слепочной массы с латексными перчатками. DMG рекомендует использовать перчатки на основе ПВХ или ПЭ.
- Не комбинируйте Honigum-Mono с материалами для слепков конденсирующего типа или с полиэфирными материалами.

## Работа с картриджами MixStar в аппарате DMG MixStar-eMotion

- ▶ Следуйте указаниям по использованию MixStar-eMotion!

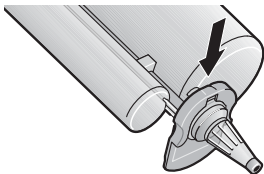


1. Чтобы открыть картридж, сдвиньте запорную задвижку вверх. Не вынимайте запорную задвижку из картриджа.

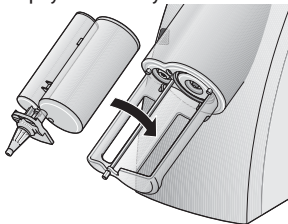


2. Снимите с картриджа защитный колпачок, его можно выбросить. Установите новый смесительный наконечник.

**Указание:** для обеспечения оптимального результата смешивания компания DMG рекомендует использовать смесительные наконечники, которые можно приобрести у компании DMG. Все смесительные наконечники можно приобрести в качестве запасной упаковки.



3. Зафиксируйте смесительный наконечник, закрыв запорную задвижку.



4. Вставьте картридж в аппарат для смешивания MixStar-eMotion. Короткий звуковой сигнал подтвердит правильность установки картриджа.

**Указание:** перед первым использованием подготовьте новый картридж к работе, выпустив немного (около 3 см) материала.

**Указание:** после нанесения материала оставьте использованный смесительный наконечник в качестве колпачка для картриджа.

## Использование картриджа MixStar в смесительных аппаратах других производителей

- ▶ Следуйте указаниям по применению конкретного аппарата.
- ▶ Сначала вставьте в аппарат картридж без смесительного наконечника, так как в противном случае безупречное замешивание материала не гарантируется!
- ▶ В таком случае действуйте, как описано на странице на странице 112 в разделе «Замена смесительного наконечника».

## Замена смесительного наконечника

- ▶ Следуйте указаниям по применению конкретного аппарата.

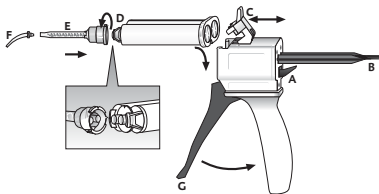
**Указание:** для каждого процесса замешивания используйте новый смесительный наконечник.

1. Сдвиньте запорную задвижку вверх.
2. Снимите старый смесительный наконечник и очистите отверстие картриджа от возможно оставшегося материала.
3. Затем прочно зафиксируйте смесительный наконечник на соответствующих отверстиях картриджа.

**Указание:** для обеспечения оптимального результата смешивания компания DMG рекомендует использовать смесительные наконечники, которые можно приобрести у компании DMG. Все смесительные наконечники можно приобрести в качестве запасной упаковки.

4. Зафиксируйте наконечник запорной задвижкой.

## Обращение с картриджем Automix



### Установка картриджа

1. Подымите вверх рычажок [A] на тыльной части диспенсера Automix и выдвиньте назад до отказа скользящий затвор [B].
2. Приподнимите пластиковый фиксатор [C], установите картридж и закрепите его пластиковым фиксатором [C].

**Указание:** следите, чтобы прорези на картридже совпадали с соответствующими выступами на диспенсере Automix-Dispenser.

### Установка смесительного наконечника

1. Снимите колпачок картриджа [D] или использованный смесительный наконечник, повернув против часовой стрелки на 90°, и выбросьте их;
2. Установите новый смесительный наконечник [E].

**Указание:** для обеспечения оптимального результата смешивания компания DMG рекомендует использовать смесительные наконечники, которые можно приобрести у компании DMG. Все смесительные наконечники можно приобрести в качестве запасной упаковки.

**Указание:** следите, чтобы прорези на смесительном наконечнике совпадали с соответствующими выступами на картридже.

3. Зафиксируйте смесительный наконечник, повернув его по часовой стрелке на 90°.
4. При необходимости наденьте интраоральный наконечник [F].

### Нанесение материала

- ▶ При первом использовании картриджа выдавите и выбросьте небольшое количество материала (размером с горошину).
- ▶ Смешайте материал в смесительном наконечнике, нажав на курок [C] диспенсера Automix, и непосредственно нанесите материал.

**Указание:** после нанесения материала оставьте использованный смесительный наконечник в качестве колпачка для картриджа!

### Извлечение картриджа

1. Подымите вверх рычажок [A] на тыльной части диспенсера Automix и выдвиньте назад до отказа скользящий затвор [B].



2. Приподнимите пластиковый фиксатор [С] и извлеките картридж.

## Работа с системой для ручного смешивания

---

1. Смешайте в блоке для замешивания пасту основы и катализаторную пасту в равных объемных или весовых долях при комнатной температуре в течение 30 секунд до образования полностью однородной массы бирюзового цвета.
2. После использования немедленно закройте тубы. Не перепутайте при этом крышки туб.

## Указания по применению

---

- ▶ Индивидуальные значения времени приведены на странице 117 в разделе «Технические характеристики».
- ▶ Материал Honigum-Mono можно использовать во всех обычных, неперфорированных слепочных ложках.

- ▶ Для улучшения адгезии предварительной слепочной массы к слепочным ложкам из металла или пластика используется адгезивное средство для А-силиконов (например, DMG Tray Adhesive).
- ▶ Наилучшие результаты достигаются при использовании индивидуальных слепочных ложек.

## Рекомендуемый способ применения

---

### Монофазный слепок

1. Заполните подготовленную слепочную ложку материалом Honigum-Mono. При этом держите ложку под смесительным наконечником с легким наклоном.

**Указание:** во избежание включений воздуха при нанесении кончик смесительного наконечника должен всегда оставаться погруженным в массу.

2. Наберите часть материала в обычный шприц для эластомеров или используйте непосредственно картридж на 50 мл и покройте препарлируемый участок материалом через интраоральный наконечник.

**Указание:** наполнение слепочной ложки и покрытие подготовленного участка должны быть завершены одновременно, поскольку вследствие повышенной температуры ротовой полости наносимая укрывающая масса отвердевает быстрее материала в слепочной ложке.

3. До истечения времени схватывания разместите наполненную ложку во рту и снимите слепок препарированного участка.
4. По истечении времени схватывания извлеките слепок из полости рта, см. «Извлечение слепка» на стр. 116

### **Слепок двойного смешивания**

1. Заполните слепочную ложку материалом Honigum-Mono. При этом держите ложку

под смесительным наконечником с легким наклоном.

**Указание:** во избежание включений воздуха при нанесении кончик смесительного наконечника должен всегда оставаться погруженным в массу.

2. Нанесите Honigum-Light на препарированное место. Соблюдайте требования инструкции по применению!

**Указание:** наполнение слепочной ложки и покрытие подготовленного участка должны быть завершены одновременно, поскольку вследствие повышенной температуры ротовой полости наносимая укрывающая масса отвердевает быстрее материала в слепочной ложке.

- ▶ До истечения времени схватывания разместите наполненную ложку во рту и снимите слепок препарированного участка.

3. По истечении времени схватывания извлеките слепок из полости рта, см. «Извлечение слепка» на стр. 116

## **Извлечение слепка**

---

1. Слепок извлекается на участке препарированных зубов параллельно их продольной оси.
2. Далее действуйте согласно «Описание продукта» на стр. 109 «Очистка и дезинфекция окончательного слепка».

## **Очистка и дезинфекция окончательного слепка**

---

- ▶ Дезинфицируйте окончательный слепок только методом погружения в раствор. DMG рекомендует использовать 2% раствор глутарового альдегида.
- ▶ Убедитесь, что используемое дезинфекционное средство разрешено для работы с оттискным силиконом добавочного отверждения.

- ▶ Самым тщательным образом соблюдайте указания изготовителя относительно дезинфицирующего средства!
- ▶ Просушите окончательный слепок и храните его до момента заливки, см. раздел «Извлечение слепка» на стр. 116.
- ▶ Дальнейшая информация содержится также в заключении Германского общества зубной, ротовой и челюстной терапии (DGZMK). Заключение DGZMK 3/93 V 1.0; [www.dgzmk.de](http://www.dgzmk.de).
- ▶ Американская ассоциация стоматологов (aDa) рекомендует следовать указаниям совета по стоматологическим материалам, инструментам и оборудованию (Council on Dental Materials, Instruments and Equipment), раздел «Дезинфекция слепков». JADA 1991;122(3):110; [www.ada.org](http://www.ada.org)

## Отливка и нанесение гальванических покрытий

- ▶ Слепок можно использовать для отливки не ранее чем через 30 минут после извлечения из полости рта.



Для отливки компания DMG рекомендует использовать модельный твердый гипс (ISO 6873; тип 3; например, Moldano, Bayer) или гипс повышенной твердости для отливки (ISO 6873, тип 4; например, Fujirock II, GC). На слепки гальваническим способом может быть нанесено медное или серебряное покрытие.

## Способ хранения слепка

- ▶ Слепок хранится в сухом месте при комнатной температуре (от 15 до 25 ° C / от 59 до 77 ° F).
- ▶ Не допускать попадания прямых солнечных лучей!

Слепки сохраняют стабильную форму, модели со слепков могут быть отлиты без потери точности даже через несколько месяцев.

## Технические характеристики

Honigum-Mono			
Время замешивания [мин.]	-	-	0:30
Время схватывания <sup>1</sup> [мин.]	≤ 2:00	≤ 2:15	≤ 2:30
Время нахождения в полости рта [мин.]	≥ 3:15	≥ 2:30	≥ 2:45
Изменение размеров после 24 ч [%]	≤ 0,4	≤ 0,4	≤ 0,4
Остаточная деформация при сжатии [%]	≤ 0,70	≤ 0,70	≤ 0,70
Деформация при сжатии [%]	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5	≈ 3,0–5,5

<sup>1</sup> Указанное время действительно только при температуре 23 °C и нормальной относительной влажности воздуха.

ха 50%. Более высокая температура сокращает это время, более низкая—увеличивает.

Время схватывания обозначает период времени с начала перемешивания до момента, не позднее которого должно быть выполнено позиционирование ложки в полости рта пациента.

## **Дезинфекция диспенсера Automix**

---

После дезинфекции диспенсер Automix можно использовать повторно, но если на нем присутствуют видимые следы износа, его следует заменить.

Дезинфекцию можно проводить обычными средствами для дезинфекции путем погружения. DMG рекомендует использовать только средства дезинфекции, входящие в список Института Роберта Коха. Дезинфекция диспенсера Automix может также проводиться путем стерилизации в автоклаве.

## **Способ и сроки хранения**

---

- ▶ Хранить в сухом месте при комнатной температуре (от 15 до 25 °C / от 59 до 77 °F).

- ▶ Не хранить в холодильнике или морозильнике!
- ▶ Не допускать попадания прямых солнечных лучей!
- ▶ После нанесения материала использованный смесительный наконечник оставьте в качестве колпачка для картриджа.
- ▶ Не использовать по истечении срока годности!

## **Состав**

---

Винилполисилоксаны, двуокись кремния, пигменты, добавки, платиновый катализатор

## **Классификация**

---

ISO 4823:2000, тип 2: среднетекучая вязкость

## Форма продажи

### В США не продается

Honigum-MixStar Mono	
1 картридж на 380 мл пасты, 10 наконечников MixStar	REF 909568
5 картриджей на 380 мл пасты, 50 наконечников MixStar	REF 909569

Honigum-Automix Mono	
2 картриджа по 50 мл пасты, 4 наконечника Automix, 4 интраоральных наконечника	REF 909830

Honigum-Automix Mono	
8 картриджей по 50 мл пасты 20 наконечников Automix 20 интраоральных наконечников	REF 909834

Honigum-Handmix Mono	
2 тубы по 135 мл пасты, 1 нескользкий блок для смешивания, 2 ключа для туб	REF 909551

### Только для продажи в США

Honigum-MixStar Mono	
1 картридж на 380 мл пасты, 10 наконечников MixStar	REF 999568

Honigum-Automix Mono	
4 картриджа по 50 мл пасты, 12 наконечника Automix, 12 интраоральных наконечников	REF 999830









**DMG** Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH

Elbgaustraße 248

22547 Hamburg

Germany

Fon: + 49. (0) 40. 84 006-0

Fax: + 49. (0) 40. 84 006-222

[www.dmg-dental.com](http://www.dmg-dental.com)

091805/#1\_ 2012-10